

LION

Offizielles Magazin von Lions Clubs International

DE September 2022

Ruanda hofft auf Lichtblicke

Drehreise zum Spendenmarathon



Governorrat beschließt bei
Sitzung in Regensburg:

LION nur noch sechsmal im Jahr gedruckt

Großprojekt Relaunch lions.de
jetzt erfolgreich beendet

640 Clubwebseiten unter einem Dach



Lions Deutschland

Fokale Therapie bei Prostata-Krebs: Mit sicherer Diagnose zur schonenden Behandlung

Deutsche Gesellschaft für Urologie erklärt die zielgerichtete Therapie zur wichtigen Therapieoption/Klinik für Prostata-Therapie Heidelberg setzt seit Jahren auf effektive und schonende Teilbehandlung der Prostata



Fast jeder zweite Mann über 50 leidet unter Prostata-Beschwerden. Oft sind es harmlose Prostatavergrößerungen, die man leicht und mit schonenden Verfahren wie dem Greenlightlaser oder dem Evolverlaser behandeln kann.

Bei Prostatakrebs stellt sich der Sachverhalt schon komplexer dar. Bei einer Prostata-Vorsorgeuntersuchung auf Krebs setzt der Urologe üblicherweise auf drei Methoden: Zum klassischen Tastbefund, bei dem die Prostata über den Enddarm nach Auffälligkeiten abgetastet wird, kommt die Ultraschallaufnahme. Routinemäßig wird bei der Krebsvorsorge auch der PSA-Wert bestimmt. PSA steht dabei für prostataspezifisches Antigen. Steigt der Wert über die Jahre hinweg, kann das für den Urologen den Verdacht erhärten, dass eine Krebserkrankung vorliegt. Wenn sich aus allen drei Untersuchungsmethoden die Hinweise auf einen Tumor verdichten, ist die Biopsie, also die Gewebeentnahme aus der Prostata, das übliche Mittel, um zu entscheiden, ob ein Tumor vorliegt oder nicht.

Diese Informationen sind entscheidend für die weitere Krebstherapie. In vielen Fällen raten Urologen zur chirurgischen Entfernung der Prostata, zur sogenannten radikalen Prostatektomie. Trotz moderner chirurgischen Techniken bleiben in jedem Fall das Operationsrisiko sowie die hohe Wahrscheinlichkeit einer Impotenz sowie der Verlust der Fähigkeit, den Urinabgang zu kontrollieren.

Bei kleineren, lokal begrenzten Tumoren, die noch nicht gestreut haben, gibt es jedoch durchaus wirkungsvolle Alternativen. Ist der Tumor wenig aggressiv, ist die sogenannte aktive Überwachung („active surveillance“) ohne Behandlung eine häufige therapeutische Option.

In anderen Fällen bieten sich Behandlungsverfahren an, die zielgerichtet, also fokal angelegt sind. Darauf hat sich die Heidelberger Klinik für Prostata-Therapie spezialisiert. Zwei besonders schonende Verfahren werden von den Spezialisten um die Urologen Dr. Thomas Dill und Dr. Martin Lühr, die die Klinik seit über zehn Jahren leiten, erfolgreich eingesetzt. Sie behandeln das Prostatakarzinom entweder mit hochfokussiertem Ultraschall (HIFU) nach dem Sonablate 500-Verfahren oder mit ultrakurzen Spannungs- und Stromimpulsen. Dieses recht neue Verfahren wird auch als „Irreversible Elektroporation (IRE)“ bezeichnet, oder, nach amerikanischem Sprachgebrauch, auch als NanoKnive. Allerdings schneidet dieses elektronische



Mit hochfokussiertem Ultraschall, der von einem Schallkopf im Enddarm ausgesandt wird, kann eine fokale Teilbehandlung der Prostata erfolgen. Das Tumorgewebe wird nur im Brennpunkt des Ultraschalls zerstört.

Skalpell nicht, sondern nutzt den Effekt, dass Tumorzellen durch Strom- und Spannungsimpulse abgetötet werden. Im Tumor wird über dünne Elektroden das notwendige elektrische Feld erzeugt. „Das gesunde Gewebe, die Nerven und Blutgefäße erholen sich von der Behandlung jedoch rasch und erlangen wieder ihre Funktion“, erklärt Thomas Dill.

Beide Verfahren verfolgen das Prinzip einer zielgerichteten, also fokalen, Teilbehandlung der Prostata. Dieses Prinzip wurde unlängst von der Deutschen Gesellschaft für Urologie in ihren Leitlinien als Therapieoption bei kleinen Tumoren verankert - ein wichtiges Signal für die gesamte Urologie und ein Beweis dafür, dass man an der Heidelberger Spezialklinik schon frühzeitig die Zeichen der Zeit erkannt hat. „Die Überlebenschancen von Patienten mit wenig aggressiven Tumoren, die sich die Prostata nicht herausoperieren lassen, und auf eine fokale Therapie mit HIFU oder IRE setzen, die sind gut“, versichert Thomas Dill. Von den fokalen Therapien sei die mit HIFU nach dem Sonablate 500-Prinzip die häufigste.

Martin Boeckh



Informationen

Klinik für Prostata-Therapie im :medZ GmbH
Bergheimer Straße 56a · 69115 Heidelberg
T 06221 65085-0 · info@prostata-therapie.de
www.prostata-therapie.de



Ulrich Stoltenberg
Chefredakteur

Governorrat: LION nur noch sechsmal jährlich gedruckt

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Lions, liebe Leos, wenn Sie dies lesen, liebe Leser, sind es weniger als zwei Monate, bis Lions beim Spendenmarathon wieder im Rampenlicht stehen: Der diesjährige Spendenmarathon geht am 17. November on air und wird diesmal mit 24einhalb Stunden Sendezeit bis zum 19. November dauern. Das ist auch der Stichtag, an dem das Spendenbarometer spätestens die 500.000 Euro-Marke erreicht haben sollte, damit die Spenden verdoppelt werden und wenn der Zuschussantrag beim Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung erfolgreich ist – sogar dreifach zählen (hat bisher in 12 Jahren funktioniert). Deutlicher als die reinen Zahlen zeigen jedoch die Schicksale der Kinder, dieses Jahr der Kinder im Osten Ruandas, wie bedeutsam unser großes Lions-Projekt zur Rettung von Augenlicht ist ohne die Lions-Spenden sähe es viel übler aus. Die diesjährige Drehreise führt uns ins ostafrikanische Ruanda (siehe Seite 16), wo wir unsere „Filmkinder“ getroffen haben. Lesen Sie weiter über Kevin und Omega und die Dreharbeiten in Ruanda.

Der wichtigste Beschluss der GR-Sitzung (ab Seite 28) betrifft den LION und damit Sie, liebe Leser: Die Erscheinungsweise des LION soll ab 2023 sechs gedruckte Hefte pro Jahr betragen, gegebenenfalls ergänzt durch ein bis zwei Sonderhefte. Die Seitenzahl bleibt bei 80 plus vier Seiten pro Magazin. In der Übergangsphase 2023 werden zusätzlich zwei Ausgaben des LION ausschließlich als PDF produziert und direkt an die Lions gemailt. Ab dem Jahr 2024 erfolgt die Ausreichung des Inhalts der zwei PDF-Ausgaben ausschließlich als digitales Magazin, über die Website und Social-Media-Kanäle.

Der Neustart der Internetpräsenz von Lions Deutschland ist abgeschlossen: 640 Clubwebseiten unter einem Dach. Mit der Überschrift „lions.de - es tut sich immer etwas“ berichteten wir im Septemberheft 2020 über die Vorarbeiten und den Kick-off des Projekts. Zwei Jahre später, hätten diese Überschrift und auch die Einleitung wieder gut gepasst, denn „kontinuierlich wird an der Webseite lions.de und dem dahinterliegenden Content Management System (CMS) gearbeitet.“ Die Liste mit Wünschen ist lang (Seite 23).

Ich wünsche Gesundheit und eine gelungene zweite Jahreshälfte, bleiben Sie an unserer Seite, herzlichst, Ihr

Der Redaktionsschluss für diese Ausgabe war am 2.9.2022



THEATERFÜHRUNGEN

Einen Eindruck unseres wunderschönen Hauses erhalten Sie bei einer Theaterführung. Diese organisieren wir auf Nachfrage gerne in Kombination mit einem Vorstellungsbesuch für Sie!

Kontakt: Susanne Klapka
Telefon: 0172/7926723
E-Mail: marketing@staatstheater-meiningen.de

PREMIEREN-AUSBLICK

16. + 18.09.2022 · Großes Haus
Die tote Stadt · MUSIKTHEATER
Erich Wolfgang Korngold

23.09.2022 · Großes Haus
Die vier Jahreszeiten (UA) · BALLETT
Arvo Pärt, Antonio Vivaldi

07. + 09.10.2022 · Großes Haus
Ladies Football Club (DSE) · SCHAUSPIEL
Stefano Massini

21. + 23.10.2022 · Großes Haus
Der Barbier von Sevilla · MUSIKTHEATER
Gioachino Rossini

02. + 04.12.2022 · Großes Haus
Der Graf von Monte Christo · MUSICAL
Frank Wildhorn

20. + 22.01.2023 · Großes Haus
Maria Stuart · SCHAUSPIEL
Friedrich Schiller

10.02.2023 · Großes Haus
Giselle (UA) · BALLETT
Adolphe Adam

24. + 26.02.2023 · Großes Haus
Ivan IV (DE) · MUSIKTHEATER
Georges Bizet

UA Uraufführung DSE Deutschsprachige Erstaufführung
DE Deutsche Erstaufführung

WWW.STAATSTHEATER-MEININGEN.DE

GRUPPENBUCHUNGEN

Carina Rutschik
Telefon: 03693/451-137
E-Mail: kasse@staatstheater-meiningen.de



**staatstheater
meiningen**

Inhalt

RUBRIKEN

- 3 Editorial**
- 6 Hotline**
- 10 Grußwort IP**
- 11 Grußwort GRV**
- 12 LION-Gewinnspiel**
- 13 Lions-Termine**
- 77 Fotoreporter**
- 82 Impressum & Kontakte**

BEILEGER IN DIESER AUSGABE

- Gesamtbeilage** Telenot
Fattoria La Vialla
- Teilbeilage** Schloss Eyrichshof
Kensington International
Niederegger

TITELTHEMA

16 Lichtblicke für Kinder – 2022 in Ruanda

Filmdreh vor Ort

Titelbild Zwillingse Eltern Ruth und Idephonse hoffen auf sichtbringende Operation für ihren Jüngsten.

Foto Silke Grunow



STIFTUNG

- 14 Lions-Quest-Seminare**
Staatliche Förderung verlängert

NEUES AUF LIONS.DE

- 23 Großprojekt Relaunch lions.de erfolgreich beendet**
Kontinuität und Weiterentwicklung

LIONS DEUTSCHLAND



- 28 GR-Sitzung in Regensburg: Acting-Crew**
Das wichtigste vom 20. August

- 26 LION hybrid**
Weniger Print-Ausgaben und mehr Content online

- 46 Lions-Jugend-Forum**
Online Vorträge einreichen

- 42 Special Olympics**
Noch weitere Volunteers gesucht

LEO

- 48 Leo-Europa-Forum**
130 Leos aus ganz Europa trafen sich am 27. August wieder
- 50 Leo-Club-Gründung**
Lions Clubs Bad Homburg Hessenpark

INTERNATIONAL

- 52 Brief von IP Sheehan an die dt. Lions Jubiläum**
Umweltpolitische Erklärung LCI
- 54 Krankenstation in Nepal**
Deggendorfer Lions finanzieren Neubau



- 56 Ukraine-Hilfe des LC Karlsruhe @ctive Friends**
Der dritte Konvoi des Clubs war wohl nicht der letzte

CLUBS

- 61 LC Saalfeld**
Freiwillige für Fahrradwerkstatt gesucht
- 68 LC Würzburg**
Gratulation an Hans Schöbel zum Lebenswerk
- 62 Rotary-Lions-Distrikt-Orchester**
Frisch gegründetes Rotary-Lions-Distrikt-Orchester stellt sich vor
- 70 LC Frankfurt Rhein-Main**
Lions wieder bei der Frankfurter Buchmesse
- 64 LC Weil am Rhein**
Frontnahe Hilfe in der Ukraine
- 72 LC Schorndorf**
Broadway goes to Schorndorf ... 300 Zuschauer



- 74 LC Berlin-Spree**
Club feiert 60-jähriges Bestehen

„Casablanca“: Kino-Matinee des Lions Clubs Hannover - Wilhelm Busch am 6. November um 11 Uhr

„Casablanca“ ist ein US-Amerikanischer Liebesfilm aus dem Jahr 1942 mit allen Elementen eines Thrillers und einer starken politischen Komponente. Unter der Regie von Michael Curtiz spielen Humphrey Bogart, Ingrid Bergman und Paul Henreid in einer Dreiecksgeschichte mit vielen Flüchtlingen, die sich irgendwann alle in Rick's Café treffen (Filmplakat rechts). Wer erinnert sich nicht an den melancholischen Titelsong „As Time Goes By“ und berühmte Zitate wie „Ich seh' dir in die Augen, Kleines“ oder „Verhaften Sie die üblichen Verdächtigen!“

Casablanca ist zur Legende geworden und seine Story auch heute noch aktuell. Der Film begründete den Weltruhm von Humphrey Bogart und Ingrid Bergman, wurde mit drei Oscars ausgezeichnet und vom American Film Institute 2002 zum besten US-Liebesfilm aller Zeiten gewählt.



Zum 80-jährigen Jubiläum laden wir Sie herzlich ein! Eintritt 15 Euro. Bitte melden Sie sich verbindlich an über kinomatinee-2022@web.de . Kartenausgabe am Eingang, Einlass ab 10.30 Uhr, Kaffee, Snacks

und Sekt an der Kinobar. Der Erlös ist für unsere sozialen Projekte in der Region Hannover bestimmt. Adresse: Limmerstr. 50, 30451 Hannover U/Straßenbahn Linie 10, Haltestelle Leinaustr.

Lions Club Nürnberg produziert Lebkuchen mit großzügiger Spende

Mit großer Freude präsentiert der Lions Club Nürnberg Metropolregion Lions-Lebkuchen, ein Präsent mit Design, Geschmack und Sinn!

In der einzigartigen Löwenpackung befinden sich vier beste Nürnberger Eisenlebkuchen gemischt zu insgesamt 300 Gramm. Mit ihnen verschenkt man nicht nur eines der bekanntesten Produkte Nürnbergs, sondern unterstützt gleichzeitig auch Hilfsbedürftige. Drei Euro von dem Verkaufspreis von 9.50

Euro werden direkt über unser Lions-Hilfswerk Nürnberg-Metropolregion wohltätigen Zwecken in der Region zur Verfügung gestellt.

Auf der Seite ist ein Feld für Ihren Firmenstempel oder Aufkleber oder eine Nachricht an den Beschenkten freigehalten.

Bestellen Sie bald unter info@lc-nm.de, oder 0911/32 38 60, das Kontigent ist begrenzt!



Lions-Schokolade: Das perfekte Geschenk von Lions für Lions



eignen sich besonders, um denjenigen Danke zu sagen, die uns unterstützen: Die Mitglieder der Clubs, Referenten, Sponsoren und alle, die die Activities der Lions erst möglich machen. Gleichzeitig geht pro Tafel eine Spende in Höhe von zwei Euro an die WaSH-Projekte - für eine bessere Trinkwasserversorgung, für nachhaltige Hilfe beim Wassermanagement und die Verbesserung der Gesundheitssituation.

Es ist aber nicht irgendeine 08/15-Schokolade, sondern etwas ganz Besonderes: Hergestellt vom Meister-Chocolatier Kevin Kugel mit herausragender Qualität, hochwertigen Rohstoffen und handwerklicher Verarbeitung. Das Ergebnis sind außergewöhnliche Schokoladenkreationen die in der Manufaktur von Hand gefertigt werden. „Ermöglicht wird die Lions-Schokolade durch die Kooperation mit dem Meister-Chocolatier Kevin Kugel, da erst durch seine großzügige Unterstützung die Spende von zwei Euro pro Tafel umsetzbar war“, sagt Margarete Steinhart, Präsidentin des Lions Fördervereins Johannes Kepler. Für die Unterstützung der Projektidee der Lions-Schokolade dankt der Club insbesondere Gabi Hailer, Past-District-Governor, und Daniel Isenrich, Past International Director.

Bestellbar sind die Lions-Tafeln über den Onlineshop des Lions Clubs Johannes Kepler. Das Angebot umfasst eine große Vielfalt an hochwertigen Schokoladentafeln mit unterschiedlichen Geschmacksrichtungen von klassischer Vollmilch über exotische Kreationen wie Wildpfeffer-Orange oder Mittelmeermandel Fleur de Sel bis hin zu Cassis Cranberry. Der Lions Club Johannes Kepler übernimmt die Abwicklung über den Webshop auf seiner Internetseite: www.lcjk.de.

- **Mit gutem Gewissen Danke sagen: Schenken und genießen**
- **Zwei Euro Spende pro Tafel für Wasserprojekt WaSH**
- **Meisterschokolade mit dekorativem Lions-Logo**

Jede Präsidentin, jeder Präsident eines Lions Clubs kennt das: Ein kleines Geschenk an Referenten, ein Dankeschön an engagierte Lions oder eine Motivation für Arbeitseinsätze – ein passendes Präsent ist gar nicht so einfach zu finden. Es soll nicht

zu groß, nicht zu teuer, aber trotzdem etwas Besonderes sein, das in Erinnerung bleibt. Jetzt gibt es eine Lösung, die alle diese Kriterien erfüllt: Exquisite Schokoladentafeln mit einem prächtigen Lions-Logo. Mit der Schokolade vom Meister-Chocolatier Kevin Kugel kann das Genießen elegant mit dem guten Gewissen kombiniert werden. Von jeder Tafel Schokolade gehen zwei Euro Spende an die WaSH-Projekte.

Entstanden ist die Schokoladen-Idee im Lions Club Johannes Kepler. Mit einer Tafel Schokolade lässt sich schenken und genießen perfekt verbinden. Die süßen Tafeln

BENEFIZKONZERT für die UKRAINE



Lions Club Freiburg
Lions Club Alt-Freiburg
Lions Club Freiburg-Munzingen
Lions Club Freiburg-Oberlinden
und Leo Club Freiburg

Freiburger Barockorchester
Freiburger Domsingknaben

Anja Jung · Janina Staub · Karina Cveigoren

„Stimmen des Friedens“ Ukrainische Musikgruppe

PAULUSSAAL **FREIBURG**
DREISAMSTR. 3

FREITAG 30. SEPT. 19 UHR

Tickets & Informationen: Reservix, www.reservix.de

BZ-Kartenservice, www.bz-ticket.de

In allen Geschäftsstellen der Badischen Zeitung

Lions, www.freiburg-munzingen.lions.de

SÜDWESTMETALL

MARTIN
DAS IST DAS ANDERE AUFNAHMEN

MOHNKE | HÖSS
Bauingenieure

Badische Zeitung

Sparkasse

kleink
immobiliengruppe

EISENKOLB
Sicherheit

KTF

bobka
mitgliedsberatung
die Dienstleistungsgruppe

KAISER
SOZIAL

SOZIAL

PIANOHAUS
LEPETHIEN

reservix
den schichtpunkt

Schirmherr: Martin Horn, Oberbürgermeister der Stadt Freiburg

Veranstalter: Lions Förderverein Freiburg-Munzingen e.V.

Symphonie-Orchester Deutscher Lions

Infos und Termine

29.10.2022 Distrikt-Benefizkonzert Symphonie-Orchester Deutscher Lions (SODL), Dreieinigkeitskirche, Am Ölberg 1, 93047 Regensburg.

Tickets unter: www.reservix.de

Das Orchester freut sich über neue Spieler in allen Instrumentengruppen, auch über fördernde Mitglieder.

Informationen finden Sie auf unserer Orchester-Homepage:
www.lions111-sw.de/sodl



Lions Deutschland
Sitzung der Deutschen Lions

Benefiz- konzert

aus Anlass des 30-jährigen Jubiläums
des Lions-Musikpreises in Europa

präsentiert von Preisträger*innen des
Lions-Musikpreises in Deutschland

Kompositionen für Gitarre,
Querflöte, Violine, Klarinette,
Trompete und Saxofon

mit freundlicher
Unterstützung durch

FRISIA MOBELTEILE 

KÖSTER
Abdichtungssysteme

**Samstag, 8. Oktober 2022
um 17 Uhr
Große Kirche Leer**

Zugunsten eines Projekts zur
Musikförderung für junge
Menschen im Landkreis Leer

Eintritt: 20 € ; 10 € ermäßigt

 FSC
C108428




tkva.de

LIONS INTERNATIONAL

Preisträgerkonzert lemc thomas kuti

UNITING EUROPE IN MUSIC

donnerstag / 13 10 2022 / 20⁰⁰
rokosaal der regierung von schwaben
fronhof 10 / 86152 augsburg

prämierte werke von komponisten aus 6 europäischen ländern

Sebastian Berner – trompete / Fabian Egger – flöte
Daniel Gurfinkel – klarinette / Christine Petersen – saxophon
Clemens Schumacher – gitarre / Mascha Wehrmeyer – violine



preise € 18,- / erm. € 12,-
vorverkauf www.tkva.de
www.konzerteimfronhof.de / info@konzerte-im-fronhof.de

info tel. 0821 - 71 91 66
[facebook.com / TKVAugsburg](https://facebook.com/TKVAugsburg)

 Stadt Augsburg   das hotel
am alten park  TONKÜNSTLERVERBAND
BAYERN E.V. 

Der TKVA wird gefördert durch das Kulturamt der Stadt Augsburg und das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst in Zusammenarbeit mit dem Tonkünstlerverband Bayern e.V.



We Serve – Wir helfen auf vielfältige Art und Weise

Hallo, liebe Lions!

So, wie wir alle einmalig und einzigartig sind (und manche sogar sehr einzigartig), so ist dies auch die Art und Weise, wie wir helfen.

Wir sind als Lions unglaublich vielfältig, und die Menschen, denen wir dienen, sind ebenso vielfältig.

Wie ich meinen Dienst anpacke, basiert darauf, was ich bei meinem Vater beobachtet habe, der auch Lion war, und es hängt davon ab, was meine Umgebung heute von mir braucht. Wie Sie Ihre Arbeit angehen, hängt von Ihrem Hintergrund ab und davon, was in Ihrer Umgebung gebraucht wird. Das ist einer der vielen Aspekte, die ich an Lions liebe. Es ist ein enormer Vorteil, dass wir die Unterstützung für unsere Welt auf so unterschiedliche Weise angehen können.

Lions haben so viele verschiedene einzigartige Fähigkeiten und Eigenschaften, die das, was wir tun, so besonders machen. Und ich finde es großartig zu sehen, wie jeder Einzelne von Ihnen seine Stärken einsetzt – vor allem dann, wenn er oder sie sich für eines unserer globalen Ziele oder für lokale Projekte einsetzt.

Ganz gleich, ob Sie Ihr Know-how als Schreiner einsetzen, um Rampen für Rollstuhlfahrer zu bauen, oder ob Sie Ihre Fähigkeiten bei der Planung von Partys einsetzen, um die perfekte Spendenaktion auf die Beine zu stellen – Ihre einzigartige Herangehensweise an das Thema Service ist der Kern unserer Stärke als globale Service-Organisation.

Wenn Sie ein Lion sind, können Sie wirklich Sie selbst sein. Glauben Sie mir, ich bin jemand, der immer ein wenig über den Tellerrand hinausschaut. Seien Sie so wunderbar und einzigartig, wie Sie eben sind, liebe Lions. Genau das macht uns stärker.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Brian E. Sheehan

Brian Sheehan

International President, Lions Clubs International



Erfreulicher „Nachwuchs“ durch Leo-Club Gründung

Liebe Lions, liebe Leos,

ist es nicht immer schön, Nachwuchs zu bekommen? Zum Ende diesen Sommers durfte ich zum ersten Mal nach langer Zeit wieder bei einer Leo-Club-Gründung dabei sein: Der Leo-Club Bad Homburg ist nach mühsamer Entstehung in Corona-Zeiten jetzt mit einem frischen, motivierten Team an den Start gegangen. Der Lions Club Bad Homburg Hessenpark hat großartige Vorarbeit geleistet! An diesem Abend hatten Leos und Lions viel zu besprechen und zu feiern – wärmstens zu Nachahmung empfohlen! (Bericht Seite 50) Denn: Jeder neue Club führt zu vielen neuen Begegnungen und Activitys.

Wenn diese Ausgabe des LION bei Ihnen eintrifft, werde ich mich bald als Stellvertreter für Sie alle auf den Weg in unsere Zentrale in Oak Brook bei Lions Clubs International machen: Das persönliche Gespräch steht doch immer noch hoch über allen anderen Kommunikationswegen und ich freue mich auf diese und viele weitere persönliche Begegnungen in diesem Lions-Jahr.

Schon der Herbst ist voller Begegnungen und ich glaube, ich spreche für alle, wenn ich hoffe,

dass Corona das nicht wieder jäh beendet. So findet in meiner Region endlich wieder die Buchmesse in Frankfurt statt, wo Besucherinnen und Besucher am Lions-Erlebnismobil selbst erfahren können, wie es ist, mit Grauem Star durch die Welt zu gehen – wie es sich anfühlt, blind zu sein.

Wie es sich dagegen anfühlt, wieder sehen zu können, dieses Erlebnis wollen wir mit „Lichtblicke“ in Ruanda, unserem Projekt beim RTL-Spendenmarathon 2022, möglichst vielen Kindern ermöglichen. Bitte beteiligen Sie sich!

Und auch für das Europa-Forum in Zagreb Ende Oktober stehen Begegnungen auf der Agenda: mit europäischen Freunden, miteinander statt gegeneinander, reden, Spaß haben und gemeinsame Ziele verfolgen! Vielleicht sehen wir uns dort?

Ihr

Jürgen Waterstradt

Governoratsvorsitzender 2022/2023



Der Gewinn: Drei Übernachtungen im Romantik- & Wellnesshotel Deimann für zwei Personen im Doppelzimmer inklusive Verwöhpension. Der Gutschein ist 1 Jahr gültig, nach Verfügbarkeit.

Kontakt

Romantik- und Wellnesshotel Deimann

Alte Handelsstraße 5
57392 Schmallenberg
E-Mail: info@deimann.de
Telefon: +49 (0) 2975 / 810
www.deimann.de

Zur Teilnahme:

Schicken Sie bitte eine Postkarte (!) an **LION-Chefredakteur Ulrich Stoltenberg, Deutz-Mülheimer Straße 227, 51063 Köln** oder eine E-Mail an gewinnspiel@lions.de

Nur diese E-Mail-Adresse ist gültig. Die An- und Abreise sind nicht Teil des Gewinns. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Lions, Leos und deren Angehörige. Einsendeschluss ist der 05.10.22 (Datum des Poststempels, alternativ E-Mail-Eingang).

Gewonnen hat bereits im August **Christoph Werst** aus 76228 Karlsruhe. Bitte melden Sie sich in der Redaktion unter chefredakteur@lions.de unter dem Stichwort „Gewinnspiel August“. Die Chefredaktion wünscht einen schönen Urlaub.

LION-Gewinnspiel

Wohlfühlurlaub de luxe

Von edlen Tropfen und exquisiten Speisen bis hin zu Hamam, Sauna und Seeterrasse: Das Romantik- und Wellnesshotel Deimann verwöhnt seine Gäste mit Kulinarik und Wellness.

Umgeben von sanften Hügeln begrüßt das 5-Sterne-Hotel seine Gäste mit der malerischen Kulisse des Hunau- und Rothaargebirges, die das Sauerland charakterisiert. Bestens ausgeschilderte Rund- oder Fernwege begeistern Wanderfreunde, während Radsportler auf dem 84 km langen SauerlandRing in die Pedale treten. Der nur wenige Minuten entfernte Golfclub Schmallenberg lässt mit drei Kombinationen von 18-Loch-Spielen Golferherzen höher schlagen.

Im Spa wartet ein abwechslungsreiches Angebot mit sechs Saunen, Hamam, Rasulbad sowie einem Außen- und zwei Innenpools. Der großzügige Wellnessbereich auf 4.700 Quadratmetern er-

weckt die Lebensgeister und schenkt nach einem erlebnisreichen Tag neue Energie. Und zum Ausklang des Tages genießen Gäste die letzten Sonnenstrahlen auf den neuen Seeterrassen. Ein Extra an Wohnkomfort und Privatsphäre liefern seit letztem Jahr neue Junior- und Luxus-Suiten mit integrierter Infrarotkabine bzw. finnischer Sauna. Vorzüglich schmeckt auch die Küche im Romantik- und Wellnesshotel Deimann. In dem mit einem Michelin-Stern ausgezeichneten Gourmetrestaurant Hofstube Deimann begeistert Küchenchef Felix Weber seine Gäste mit edlen Gerichten wie Austern mit Holundervinaigrette oder Gänseleberterrine im Portweinmantel. Erlesene Weine runden das Geschmackserlebnis ab. Alternativ erleben Feinschmecker und Feinschmeckerinnen die wunderbaren Kreationen von Chefkoch Thomas Stratmann im À-la-carte-Restaurant des Hotels.



Termine ab Oktober

LIONS-STAMMTISCHE

(BITTE VOR ORT JEWEILS NACHFRAGEN):

Berlin **Lions-Stammtisch**, Lions-Stammtisch für Lions und Gäste, jeden 1. Donnerstag im Monat, Uhrzeit: 13:00 Uhr, Ort: Restaurant Lutter & Wegner Im KaDeWe, 6. Etage, PDG Hennes Schulz, hennes.schulz@icloud.com Termine: 6. Oktober, 3. November, 1. Dezember 2022)

Frankfurt **Lions-Mittagstisch**, jeden ersten Mittwoch, 12:30 Uhr im Westin Grand Frankfurt, Konrad-Adenauer-Str. 7, 60313 Frankfurt. E-Mail: anmeldung@lions-mittagstisch.de

Kiel **Lions-Mittagstisch**, jeden zweiten Mittwoch, 12:30 Uhr im Restaurant „Lüneburg-Haus“, Dänische Str. 22, 24103 Kiel E-Mail: axel.rodeck@protonmail.com

GEPLANTE TERMINE, HIER BITTE STAND JEWEILS AKTUELL NACHFRAGEN

OKTOBER

8.10. **30-jähriges Jubiläum des Lions-Musikpreises in Europa**, Benefizkonzert, Große Kirche Leer, 17 Uhr in Leer

8.10. **LC Zweibrücken mit anderen Vereinen**, Herzogsball mit Tanzturnier um den Rosenpokal, Festhalle Zweibrücken, 20 Uhr

9.10. **LC Rheurdt/Niederrhein, LC Neukirchen-Vluyn Fliunna**, Kartoffelfest auf dem Winkelshof, Gartenstr. 55, in 47506 Neukirchen-Vluyn von 11-17 Uhr

15.10. **LC Frankfurt-Alte Oper**, 25. Jubiläums-Benefiz-Gala zugunsten des Jubiläumsprojekts „Mittendrin statt nur am Rand - Wenn Beeinträchtigung den Lebensweg durchkreuzt“, 18 Uhr

21.-23.10. **Lions Blindheits-Erlebnismobil auf der Frankfurter Buchmesse**, eine Veranstaltung des LC Frankfurt Rhein-Main in Zusammenarbeit mit der Christoffel Blindenmission und Lions und Leos aus dem Distrikt MN

NOVEMBER

6.11. **LC Hannover - Wilhelm Busch**, Kino-Matinee „Casablanca“, Apollo Kino, Limmerstr. 50, 30451 Hannover, 11 Uhr. Anmeldung unter kinomatinee-2022@web.de

NOVEMBER

1.-6.12 **LC Alveslohe**, virtueller Nikolaus-Benefizlauf Info: alveslohe.lions.de

TERMINE 2023

JUNI

17.-25.06. **Special Olympics World Games**, Berlin. Infos: <https://www.lions.de/special-olympics>

Kongresse der Deutschen Lions

11.-14.5.2023	Wiesbaden
9.-12.5.2024	Hannover
29.5.-1.6.2025	München
2026	Stuttgart (geplant)

Europa-Foren (alle jeweils um ein Jahr verschoben)

27.-29.10.2022	Zagreb, Kroatien
26.-28.10.2023	Klagenfurt, Österreich (neuer Termin)
2024	Bordeaux, Frankreich (geplant)

Internationale Conventions

7.-11.7.2023	Boston, USA
21.-25.6.2024	Melbourne, Australien
4.-8.7.2025	Mexiko-Stadt, Mexiko
2.-6.7.2026	Washington D. C., USA
23.-27.6.2028	Singapur



Staatliche Förderung für Lions-Quest-Seminare durch „Aufholen nach Corona“-Programm verlängert

Das staatliche Programm „Aufholen nach Corona“ wurde 2021 aufgelegt, um pandemiebedingt entstandene Lernrückstände auszugleichen und die sozial-emotionalen Kompetenzen bei Kindern und Jugendlichen zu stärken. Es sollte zunächst zum Jahresende 2022 auslaufen und wurde nun erfreulicherweise bis Ende des Schuljahres 2022/23 verlängert.

Schulen können in den meisten Bundesländern - neu hinzugekommen ist Baden-Württemberg - bei den jeweiligen Kultusministerien Gelder für Lions-Quest-Seminare abrufen. Seit Start des Programms fanden an zahlreichen Schulen Lions-Quest-Seminare statt, die durch das jeweilige regionale Programm gefördert wurden. In manchen Schulen konnte sogar das gesamte Kollegium in parallel stattfindenden Seminaren mit Lions-Quest geschult werden. So können Lebenskompetenzen bei jungen Menschen im Alter von zehn bis 21 Jahren durch das Lions-eigene Programm Lions-Quest noch besser gefördert werden.

Nutzen Sie die Möglichkeit und informieren Sie Schulen über die zusätzlichen staatlichen Fördermöglichkeiten. ●

„Es war wirklich eine gewinnbringende und hervorragende Fortbildung, was an dem sehr guten Trainer, den guten Inhalten und dem aktuell pädagogischen Bedarf liegt. Viele der Kollegen setzen die Inhalte direkt um und auch von Schülerseite erhalten wir positives Feedback.“

Claudia Nolte, OStR, Fortbildungskoordination, Gymnasium St. Xaver

Tanja Metz, Referentin Kommunikation,
Lions Deutschland

Foto Adobe Stock



Weitere Informationen: www.lions-quest.de/aktuelles/aufholen-nach-corona



TRANSFORM

19.–23. Oktober 2022
FRANKFURTER
BUCHMESSE
Ehregast Spanien

THE UNIVERSE IN A NUTSHELL

DAS UNIVERSUM IN DER NUSSSCHALE EL UNIVERSO EN UNA CÁSCARA DE NUEZ

Endless Stories.

Gemeinsam Kultur und Bücher feiern.

Auf der Frankfurter Buchmesse.

19. – 23. Oktober 2022

TRANSFORM

Jetzt Ticket kaufen:

buchmesse.de/ticket

Folgen Sie uns: [#fbm22](https://twitter.com/fbm22)

TRANSFORM



1

Lichtblicke für Kinder – 2022 in Ruanda

Filmdreh vor Ort



①

Mit vier Monaten beginnen Kinder normalerweise neugierig die Welt zu entdecken. Der Graue Star verhindert, das Omega seine Augen dafür nutzen kann, alles liegt hinter einem dichten grauen Schleier.

②

Hier gehts zum Wartebereich der kleinen Augenabteilung am Gahini Hospital. Das kleine Krankenhaus ist Anlaufstelle für ein Einzugsgebiet mit drei Millionen Menschen.



②

In weniger als zwei Monaten stehen Lions wieder im Rampenlicht. Der diesjährige RTL-Spendenmarathon geht am 17. November live und wird diesmal mit 24 ½ Stunden Sendezeit bis zum 19. November andauern. Das ist auch der Stichtag, an dem das Lions-Spendenbarometer spätestens die 500.000 Euro-Marke erreicht haben sollte, damit die Spenden doppelt und – wenn der Zuschussantrag beim Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung erfolgreich ist – sogar dreifach zählen. Deutlicher als die reinen Zahlen zeigen jedoch die Schicksale der Kinder, dieses Jahr der

Kinder im Osten Ruandas, wie bedeutsam unser großes Lions-Projekt zur Rettung von Augenlicht ist.

Die diesjährige Drehreise führt uns ins ostafrikanische Ruanda, wo wir unsere „Filmkinder“, den siebenjährigen Kevin und den vier Monate alten Omega Gift, kennenlernen. Beide Kinder leiden unter einem bilateralen Katarakt (beidseitiger Grauer Star). Kevin geht trotz seiner sieben Jahre noch immer in den Kindergarten, da er in der Schule nicht folgen kann. Er sieht fast nichts mehr.

Der kleine Omega ist im Gegensatz zu seinem quirligen Zwillingbruder Alpha sehr auf seine Mutter fixiert, kann

kaum abgelegt werden und weint sehr viel. Der Vergleich zwischen den Zwillingbrüdern zeigt deutlich, wie eingeschränkt ein blindes Kind die Welt entdecken kann: Omegas Welt ist dunkel und erscheint ohne Körperkontakt zur Mutter bedrohlich.

Dreharbeiten in Ruanda

Silke Grunow, Bereichsleiterin für die Projekte im In- und Ausland bei der Stiftung der Deutschen Lions, nimmt uns mit nach Ruanda:

„Am 22. August ging es für mich von Addis Abeba aus in die ruandische Hauptstadt Kigali. Vor Ort treffe ich unse- ▶▶



ren Kameramann aus Uganda, mit dem wir schon im letzten Jahr zusammengearbeitet haben. Da auch in diesem Jahr die Drehreise leider ohne unseren Partner, die Stiftung RTL, und einen prominenten Paten stattfinden muss, nehmen wir die Regie wieder selbst in die Hand.

Fast schon als eingespieltes Team geht es zu einer kurzen Lage- und Drehplanbesprechung ins Landesbüro der Christoffel-Blindenmission (CBM), unserem Partner für die Projektumsetzung. Noch am selben Abend fahren wir ins zwei Autostunden entfernte Gahini Hospital und lernen den leitenden OCO, (Abkürzung für Ophthalmic Clinical Officer, frei übersetzt: klinischer Beauftragter für Augenheilkunde), Jean-Paul Sindikubwabo kennen. Er führt uns kurz herum und zeigt uns die kleine Augenabteilung, die Anlaufstelle für drei Millionen Menschen ist. In keinem der Krankenhäuser im Osten des Landes gibt ▶▶

③

③ **Auf dem Papier** schon fertig: Das Gahini Hospital kann nach Realisierung der Baupläne der neuen Augenabteilung sogar zur Einrichtung der tertiären Versorgung (Maximalversorgung) aufsteigen.

④ **Während** seine Altersgenossen Fußball spielen, kann Kevin nur am Rand sitzen. Er wünscht sich sehnlichst, dass seine Augen bald behandelt werden und er mitspielen kann.





⑤ Eine RTL-Spendenmarathon-Zuschauerin häkelt bunte Stofftiere für die Kinder in den Projekten, eins davon bekam Kevin. Die kontrastreichen Farben kann er erkennen, wenn er den kleinen Frosch dicht vor seine Augen hält.





es derzeit einen ständigen Augenarzt. Einmal in der Woche kommt der im Süden des Landes ansässige Augenarzt ins Krankenhaus, um die vielen kleinen Patienten zu untersuchen und gegebenenfalls ins vier Autostunden entfernte Krankenhaus in Kabgayi zu überweisen – das einzige Krankenhaus in ganz Ruanda mit einem ausgebildeten pädiatrischen Augenarzt. Lange Wartezeiten sind unabdingbar.

Am nächsten Tag treffen wir den örtlichen Bischof und den Klinikdirektor und erfahren mehr über die Herausforderungen im Bereich Kinderaugenheilkunde. Hierbei wird sehr deutlich, warum unser Projekt so wichtig für die Region und ihre Menschen ist. Voller Hoffnung wird uns das vorgesehene Grundstück

auf dem Klinikgelände gezeigt. Sogar die Regierung, die ebenfalls die Herausforderungen in der Augenheilkunde kennt und sich sehr um Verbesserung bemüht, ist auf das Lions-Projekt aufmerksam geworden. Durch den Aufbau einer funktionierenden Augenabteilung, in der Operationen durchgeführt werden können, wird das Krankenhaus zu einem Teil der tertiären Versorgung und kann als Lehrkrankenhaus fungieren.

Ein bescheidener Wunsch

Am Nachmittag besuchen wir zunächst Kevin zu Hause. Er wohnt nur 30 Autominuten vom Krankenhaus entfernt. Kevin lebt in einem einfachen Haus mit seiner 26-jährigen Mutter Claudine, die als Reinigungskraft für den Unterhalt





⑥

Ildephonse (29) und Ruth (24) sind Zwillingse Eltern geworden, leider kann der jüngere Zwilling nicht sehen. Mit einer kleinen Operation kann ihm geholfen werden.

⑦

Helfen Sie Kindern wie Omega! Stiftungsmitarbeiterin Silke Grunow hat die Zwillinge in Ruanda hautnah erlebt und hofft, dass sich wieder viele Spenderinnen und Spender am Projekt beteiligen.

der kleinen Familie sorgt. Während der Dreharbeiten und den Interviews kann man gut beobachten, wie dicht Dinge am Auge des Jungen sein müssen, damit er etwas sieht. Das Mikrofon, an der Bluse seiner Mutter befestigt, sowie den gehäkelten Frosch – ein Geschenk einer RTL-Zuschauerin – erfühlt er vor allem. Bewegend war der Moment als ich ihn nach seinem Wunsch für die Zukunft fragte. Er wünscht sich kein Spielzeug, nicht, Fußballstar zu werden, sondern antwortet nur: „Ich habe alles und brauche nichts, außer behandelt zu werden“.

Zwillinge mit ungleichen Voraussetzungen

Am nächsten Tag geht es drei Stunden mit dem Auto in eine sehr ländliche Region. Woher Ruanda seinen Beinamen „Land der 1000 Hügel“ hat, wird bei dieser Berg- und Talfahrt offensichtlich. Angekommen in Cyurusambu treffen wir auf eine vierköpfige Familie, die in ärmsten Verhältnissen lebt und noch

nicht mal ein eigenes Dach über dem Kopf hat. Ildephonse und Ruth leben zusammen mit den Eltern und dem Bruder der Zwillingmutter in einem kleinen Lehmhaus. Bereits kurz nach der Geburt der Zwillinge wurde den Eltern gesagt, dass etwas mit den Augen des einen Kindes nicht stimmt. Aber die beiden wussten weder, wohin sie sich wenden könnten, noch hatten sie die finanziellen Mittel für den weiten Transport zum nächsten Krankenhaus. Während eines Screenings (dabei fahren medizinische Teams auf die Dörfer, um Reihenuntersuchungen durchzuführen) zur Vorbereitung der Drehreise stieß das Team dann auf den kleinen Patienten, den vier Monate alten Omega.

Auch heute kann der kleine Junge ohne seine Mutter gar nicht sein. Nur Körperkontakt und der Geruch der Mama scheinen ihn zu beruhigen. Durch den angeborenen bilateralen Katarakt, der einen dichten Schleier über seine Linsen legt, bleibt ihm verborgen, was um ihn he-

rum geschieht. Er weint sehr viel und ist während der Dreharbeiten fast ausschließlich durch Stillen zu beruhigen. Der Unterschied zu seinem Bruder Alpha ist so deutlich, dass man gut erkennt, wie wichtig die Sehkraft für die Entwicklung eines Kindes ist. Die Eltern wünschen sich natürlich, dass beide Kinder die gleichen Voraussetzungen haben, gemeinsam spielen und die Welt entdecken.

Großer Andrang bei den Reihenuntersuchungen

Wie immer bei den „Lichtblicke“-Drehen spricht sich auch hier schnell herum, dass „Fremde“ im Dorf sind, die Augen untersuchen. Nach Abschluss der Dreharbeiten finden sich dann prompt auch viele große und kleine Patienten ein, umringt von einer neugierigen Menschenraube, als Jean-Paul die verschiedensten Augenkrankheiten untersucht – vom Grauen Star über starke Entzündungen bis zur Hornhautablösung ist alles dabei. Zu spät erkannt, kann ►►

**Spenden Sie für Lichtblicke und werben Sie für unser Lions-Projekt!**

Flyer für „Lichtblicke“ können Sie im Webshop der Stiftung bestellen, bis zu 100 Stück kostenlos und versandkostenfrei. Auf der Website finden Sie außerdem zahlreiche Materialien, etwa eine Präsentation zur Vorstellung des Projekts, sowie Freianzeigen, Bilder und Social-Media-Motive.

Ab sofort können Sie sich außerdem für den Newsletter mit dem Spendenstand für Lichtblicke anmelden. Ab 50 Tage vor der Sendung beginnt der Countdown mit einem täglichen Update des Spendenbarometers.

Spendenkonto

Stiftung der Deutschen Lions

Frankfurter Volksbank

IBAN DE40 5019 0000 0000 4005 05

BIC FFVBDEFF

Spendenstichwort: Lichtblicke

den meisten leider nicht mehr geholfen werden. Diejenigen, bei denen noch gute Chancen auf Heilung besteht, bekommen genau gesagt, wann sie im Krankenhaus vorstellig werden sollen.

Allein dieses Beispiel zeigt, wie fundamental wichtig unser Vorhaben für die Region ist und welche Strahlkraft es hat. Das geplante Projekt deckt die gesamte Ostprovinz ab. Der Aufbau einer guten Infrastruktur und die gute Ausstattung der Augenabteilung unterstützen die augenmedizinische Versorgung von Kindern, deren sehnlichster Wunsch ist, Hilfe zu finden.“

Bitte schenken Sie diesen Kindern Lichtblicke!

Die Rettung von Augenlicht ist seit fast 100 Jahren ein Schwerpunkt des Lions-Engagements. Mit unseren Lichtblicke-Projekten zur Verbesserung der augenmedizinischen Versorgung konnte seit 2011 in bereits elf Ländern die augenmedizinische Versorgung für Kinder nachhaltig verbessert werden. Mit dem fertigen Film aus Ruanda wird unser Lions-Projekt nun während des RTL-Spendenmarathons einem Millionenpublikum vorgestellt. Jürgen Waterstradt, aktueller Governoratsvorsitzender der deutschen Lions, wird den dann hoffentlich voll gedeckten Lions-Scheck live im RTL-Studio überreichen. Wenn Sie bis zum 19. November spenden, wird jeder Euro mit bis zu einer halben Million Euro verdoppelt. ●

Silke Grunow, Stiftung der Deutschen Lions

Fotos Silke Grunow



Alle Links zur Anmeldung für die Spendenstandsmail, weitere Infos und den Spendenbutton finden Sie hier:

<https://stiftung.lions.de/ruanda>



Über mangelndes Interesse und Patienten kann sich OCO Jean-Paul Sindikubwabo (mit hellem Hemd in der Mitte) nicht beklagen. Viele Menschen nutzen die seltene Gelegenheit, mit ihren Augenproblemen vorstellig zu werden.

Neues auf lions.de – Kontinuität und Weiterentwicklung

Großprojekt Relaunch lions.de erfolgreich beendet!

Der in vier Phasen gegliederte Neustart der Internetpräsenz von Lions Deutschland ist abgeschlossen. Der einheitliche Auftritt im Internet ist gelungen. 640 Clubwebseiten unter einem Dach.

Mit der Überschrift lions.de – es tut sich immer etwas berichteten wir im LION September 2020 über die Vorarbeiten und den Kick-off des Projekts. Heute, gut zwei Jahre später, hätten diese Überschrift und auch die Einleitung wieder gut gepasst, denn „kontinuierlich

wird an der Webseite lions.de und dem dahinterliegenden Content Management System (CMS) gearbeitet.“ Die Liste mit Wünschen, Neu- und Weiterentwicklungen ist lang, wir halten Sie auf dem Laufenden.

Blicken wir zurück:

Rund eineinhalb Jahre lang haben sich das Ehrenamt und Hauptamt mit diesem Thema beschäftigt, und mit dem Kick-Off am 27. Mai 2020 starten endlich die **Phase 1 – „Konzept und Design“**

Neukonzeptionierung und Optimierung des internen Bereichs, Einführung einer Informationsarchitektur, Erstellung einer ersten logischen Struktur. Die ersten Design-Entwürfe für die neuen Module waren fertig und konnten dem Governerrat 2020/21 mittels eines „Klick-Dummy“ vorgestellt werden. (LION September 2020)

So gesehen und für gut befunden wurde im LION Oktober 2022 das neue Konzept und Design am Beispiel einer Clubwebseite präsentiert.

1



Abb. 1:
Link der Webseite
<https://111mn.lions.de>



Die Phase 2 – die „Entwicklungs- und Implementierungsphase“ ...

... erfolgte unauffällig und für Sie nicht sichtbar. Dennoch war sie die Grundsteinlegung für den Neubau von lions.de. In dieser Phase der Entwicklung entstanden die vielen neuen Module, die später das große Ganze ergaben. Parallel hierzu wurde der Umzug der Inhalte vorbereitet, und auch die Leos entschieden sich für den gemeinsamen Internetauftritt (LION Januar/Februar 2022)

Die Phase 3 – Aufbau der neuen Seiten und Go-Live

Rund 20.000 abrufbare Seiten wurden in die Neugestaltung umgezogen. Der Redaktionsleitfaden entsteht und wird zu einem wichtigen Hilfsmittel zur Erstellung einer Seite. (LION April/Mai 2021)

Die öffentlichen Seiten der Lions, der Stiftung der Deutschen Lions und der Leos nehmen Gestalt an, aber auch der interne Bereich (nur für Mitglieder) füllt sich mit Inhalten und allen wichtigen Informationen an einem Ort.

17. Mai 2021 um 20:30 Uhr – Go-Live – Es ist vollbracht! Wir sind live! (LION Juni 2021)

Weiter ging es mit Phase 4 – Migration der Clubwebseiten.

Nach dem Umzug aller öffentlichen und internen Seiten galt es, die rund 780 Clubwebseiten ins neue Design umzuziehen. Hier haben wir oft von alten und neuen Strukturen gesprochen. Alle vor dem 17. Mai 2021 erstellten Seiten gelten als alt, danach beginnt die „neue“ Zeitrechnung. Aus Kostengründen wurde das End of Life (EOL) der alten Strukturen und Module auf Juli/August 2022 festgelegt.

Für den Umzug, d.h. die Migration bestehender Clubwebseiten, wurde eigens ein Tool entwickelt, welches die Migration zumindest teilautomatisch vereinfacht. Wir haben viele neue Schulungsvideos für Sie gedreht, eine Webmaster-Testseite erstellt (Reset erfolgt

jede Nacht), und pflegen eine FAQ-Seite mit Ihren wichtigsten Fragen. Hilfsmittel werden gesammelt auf der Seite der Lions IT bereitgestellt. (lions.de/it-services)

Im Juni 2021 starteten jeden 2. Dienstag im Monat um 18:30 Uhr die IT-Webinare mit wechselnden Themen rund um die digitale Lions-Welt. (<https://attendee.gotowebinar.com/rt/4722386364943517456>)

Am 15. August 2022 hatten die alten Strukturen ihr EOL erreicht und wurden final abgeschaltet und verursachen keine Kosten mehr. Das Projekt Relaunch lions.de ist damit offiziell abgeschlossen.

Heute haben wir tatsächlich ALLE unter einem Dach, einen einheitlichen professionellen Auftritt in der Öffentlichkeit und ein Fundament, um mit dem schnellen Technologiewandel mithalten zu können. Darüber hinaus sind wir fest der Überzeugung, dass in der „heimlichen Phase 5“ weitere Clubwebseiten auf lions.de nachziehen.

An dieser Stelle und auf diesem Wege möchten wir Danke sagen. Danke an alle Lions, Danke an die Clubs. Danke für die hohe Beteiligung, die vielen Rückfragen, die rege Teilnahme an unseren Webinaren und vor allem die positiven Rückmeldungen an uns. Nur so war es uns möglich, die Unterstützung stetig zu verbessern und gezielte Informationen zur Verfügung zu stellen. Miteinander haben wir das geschafft und neue Erfahrungen gewonnen, mit denen wir die Prozesse und Systeme kontinuierlich verbessern.

Danke für die gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten aus dem Ehrenamt und Hauptamt! 🙏

Andreas Bartosch, Projektleiter, IT-Services

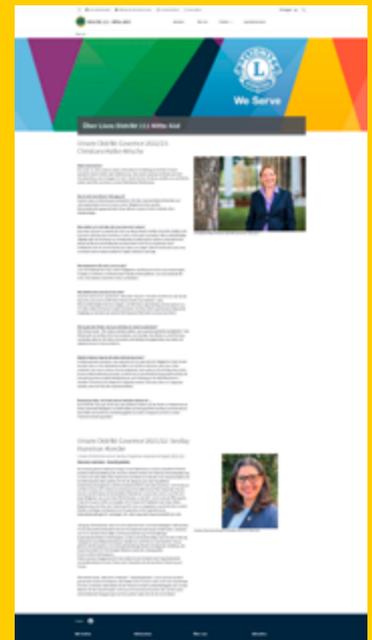
Jan Krayer, IT-Services

Screenshots Jan Kraye



Infos unter:
lions.de/it-services

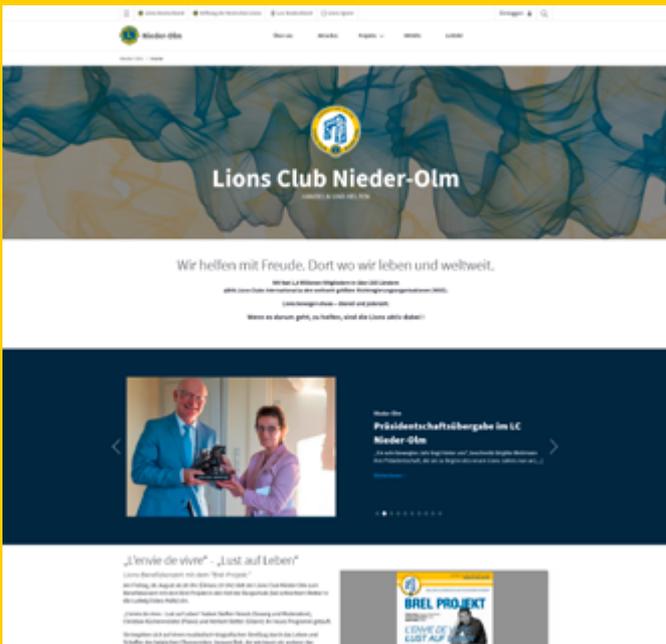
2



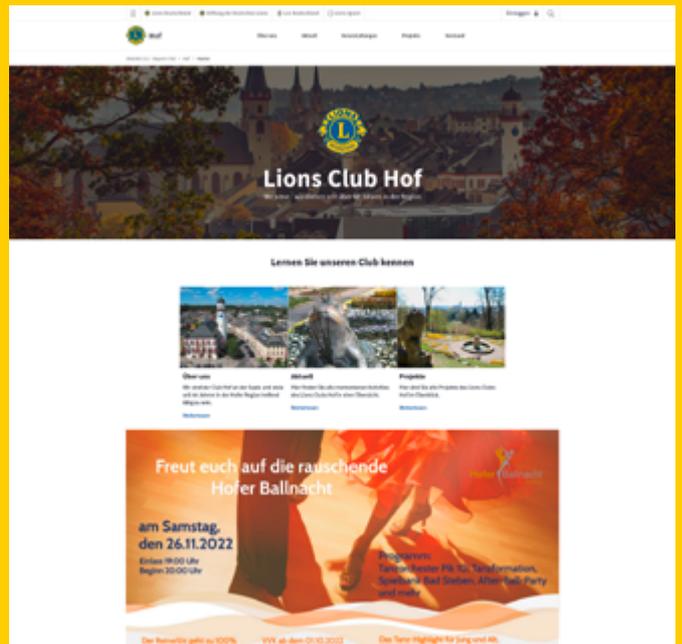
3



4



5



6

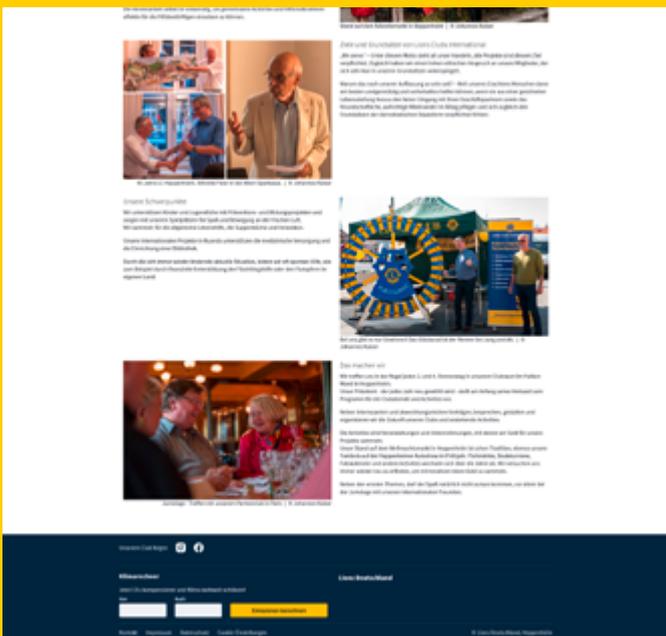


Abb. 2:
<https://111mn.lions.de>



Abb. 3-4:
<https://nieder-olm.lions.de>



Abb. 5:
<https://hof.lions.de>



Abb. 6:
<https://heppenheim.lions.de>



Impressionen neuer Webseiten:
<https://www.lions.de/mediengalerie-relaunch>





Der schnellste Weg zum Inhalt: QR-Code einscannen.

NEU: LION hybrid – weniger Print-Ausgaben und mehr Content online – Unser Mitgliedermagazin gibt es dann gleich in drei Ausführungen

Die Mitgliederbefragung des letzten Jahres war eindeutig: Die Lions wollen zu über 50 Prozent den LION verstärkt online lesen. Ganz auf die Print-Ausgabe soll aber nicht verzichtet werden. In Bezug auf den Inhalt wird zukünftig verstärkt über Activities berichtet (vgl. Artikel zu den Ergebnissen der Mitgliederbefragung in der Ausgabe 8/2021).

Die Lösung heißt LION hybrid und besteht aus:

- sechs gedruckten LION-Magazinen,
- zwei reinen PDF-LION-Magazinen, die nicht mehr gedruckt, sondern per Mail versendet werden,

und zusätzlich

- dem LION-Online-Magazin, das „überall auf der Welt“ via Web oder APP (iOS + Android) gelesen werden kann.

Letzteres erfordert ein Aufarbeiten des Inhalts letztendlich fällt hier das „Durchblättern“ weg stattdessen „springt“ der Leser online direkt zu dem Beitrag, der interessiert.

Ein weiterer Vorteil ist die Verbindung der „Welten“: So kann ein Bericht im LION mittels weiterer Beiträge im Web oder auf Social-Media-Kanälen ergänzt werden. Weniger Papier/mehr Nachhaltigkeit und zusätzliche Infos über die Online-Kanäle!

Somit kann die Berichterstattung sogar noch ausgebaut und mit anderen geteilt (Content Sharing) werden!!!

Start des Hybrid-Konzeptes

Die Umstellung auf sechs gedruckte und zwei PDF-LION-Magazine (6 + 2) erfolgt mit dem Kalenderjahr 2023. Im Rahmen des MD111-Forschungsprojektes „Social Media“ startet zudem der Aufbau eines neuen Social-Media-Kanals bereits im 4. Quartal 2022! Basis sind auch hier die Mitgliederbefragung des letzten Jahres sowie das aktuell laufende Benchmark im Unternehmens- und NGO-Umfeld. Lernen von den Besten ist hier das Thema und wie können die Lions dies nachhaltig umsetzen. Der Fokus des aufzubauenden Kanals wird auf der Außenwirkung liegen: Ziel ist das Begeistern in Bezug auf das, was wir (die Lions) tun.

Das Online-Magazin gibt es neben der PDF-Version schon

Bereits jetzt kann das LION-Online-Magazin genutzt werden. Hier eine kurze Anleitung, um den LION im Online-Magazin-Format lesen zu können:

1. Einfach folgende Website aufrufen:

<https://www.lions.de/lions-magazin>. Hier ist der Link auf das LION-Online-Magazin zu finden.

2. Tutorial starten oder gleich „loslesen“. Einige Features werden im Tutorial erklärt. Wer gleich starten möchte, der kann das aber auch tun. Letztendlich ist das Online-Magazin selbsterklärend.

Das Magazin mit Hilfe der Magazin-APP lesen

Sowohl für das Apple iOS als auch für Android kann die Online-Magazin-APP downgeloadet werden. Das ist der schnellste Weg, direkt ohne Eingabe von Links zugreifen zu können. Hier ist der Link zu den APPS: <https://www.lions-clubs.org/de/footer/lion-magazine>

Alternativ kann auch der QR-Code eingescannt werden – siehe Bild.

Der Ausschuss für Zeitschrift und Kommunikation (AZuK) wird weiter informieren, was genau in Bezug auf Social Media geplant ist.

Viel Spaß beim Ausprobieren des Online-Magazins. Die Redaktion des LION und der AZuK freuen sich auf Feedback und Anregungen! 📌

Dr. Karsten Haasters, V/AZuK
Foto Dr. Karsten Haasters



Lions Deutschland

Lions Briefumschläge für Schriftliches aller Art

mit und ohne Fenster

Jetzt bestellen unter:
clubbedarf@lions-clubs.de
oder Tel. 0611 99154-34

Angebot
8 €/100 Stk.



*zzgl. Porto & Verpackung



Das Wichtigste aus der GR-Sitzung in Regensburg vom 20. August

Am letzten Wochenende der großen Sommerhitze (Stichwort „Hungersteine“ bei Niedrigwasser im Rhein zu sehen) begrüßte GRV Jürgen Waterstradt Governor und Sitzungsgäste im Hotel „Bischofshof am Dom“ in Regensburg.



① **Die Acting Crew** nach der Governorratssitzung in Regensburg im Innenhof des 600 Jahre alten "Bischofshof am Dom" in Regensburg.

② **Governorratsvorsitzender** Jürgen Waterstradt eröffnet die GR-Sitzung am Samstagmorgen.

Der wichtigste Beschluss der Sitzung betrifft den LION und damit Sie, liebe Leser: Die Erscheinungsweise des LION soll ab 2023 sechs gedruckte Hefte pro Jahr betragen, ggf. ergänzt durch ein bis zwei Sonderhefte. Die Seitenzahl bleibt bei 80 plus vier Seiten pro Magazin.

Im Kalenderjahr 2023 (Übergangsphase) werden zusätzlich zwei Ausgaben des LION ausschließlich als PDF produziert und direkt an die Lions gemailt. Ab dem Jahr 2024 erfolgt die Ausreichung des Inhalts der zwei PDF-Ausgaben ausschließlich als digitales Magazin, über die Website und Social-Media-Kanäle.

Außerdem wichtig für die Arbeit der Governor, der zweite Beschluss: Die Geschäftsstelle des Multi-Distriktes wird beauftragt, bis spätestens zum 31. Januar eines jeden Jahres, jeden einzelnen Dis-

trikt durch E-Mail an DG, KS und alle gewählten VGs darüber zu informieren, ob in der jeweiligen Distriktversammlung im Frühjahr Mitglieder des Finanzausschusses, Mitglieder des Stiftungsrates der SDL und/oder Kandidaten für die Wahl eines Internationalen Direktors oder andere Amtsträger des Multi-Distriktes und/oder von LCI gewählt werden können und/oder müssen.

Leo MDP Sebastian Relewicz stellt sich und den Leo-MD-Vorstand 2022/23 vor und berichtet zusammen mit GRLEO Dr. Daniela Röhl über das diesjährige Motto „Rausgehen. Begeistern. Verantwortung übernehmen.“

Leo Lions Service Day (LLSD)

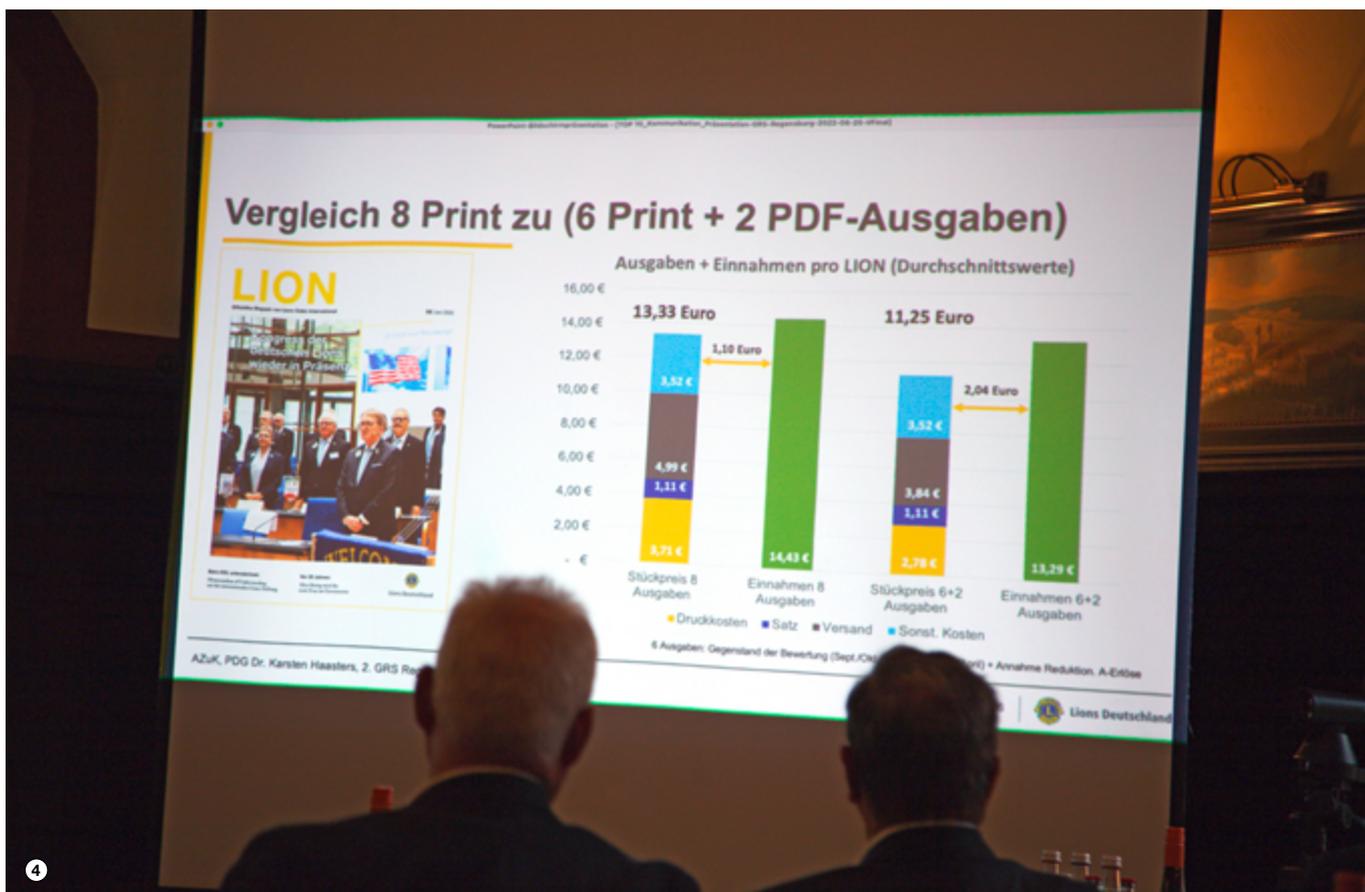
Relewicz und Dr. Daniela Röhl berichten von der „Aktion Kindertraum“, für die noch Spenden ▶▶



③ **Sebastian Relewicz** und Dr. Daniela Röhl berichten zuerst von der „Aktion Kindertraum“.

④ **Eine genaue** Einnahme-Ausgaben-analyse stellt Dr. Karsten Haasters vor.

⑤ **PDG Konstanze Schwarz** konzentriert bei ihrem Vortrag.



gesammelt werden. Die Distrikte und Clubs haben noch bis zum Mai 2023 Zeit, Projekte für den LLSD durchzuführen. Im nächsten Jahr wird das Projekt Smile for Children in Kenia unterstützt. Im November wird es ein Webinar mit dem Leo-Activity-Team geben, in dem das Projekt vorgestellt wird. Die Leos rufen Lions auf, ihnen LLSD-Projekte zuzusenden per Mail/über Social Media und den Leos auf Instagram zu folgen. Es gibt einen Kanal für interne Kommunikation <https://www.instagram.com/events/leodeutschland111> Auf lions.de wurde eine Seite zum LLSD eingerichtet: <https://www.lions.de/leo-lions-service-day>

Außerdem sprach GRLEO Dr. Daniela Röhl vom neuen Kalender, der Lions und Leo Termine vereint: <https://service.leo-clubs.de/modify-lions-3658>.

Leo MDP Sebastian Relewicz berichtet über das Leo Europa Forum und das Sponsoring. Mappen liegen aus, er bittet die Lions - nach Möglichkeit - weitere Sponsorenkontakte zur Verfügung zu stellen. GRLEO Dr. Daniela Röhl erklärte die Finan-

zierung des LEF und bat um einen Zuschuss vom Lions-MD in Höhe von 30.000 Euro. Die Präsentation, die LEF-Finanzierung und die Sponsoring-Unterlagen liegen in der GR-Box.

PDG Konstanze Schwarz berichtet für das Global Membership Team (GMT)

PDG Konstanze Schwarz rief die Distrikt-Governor auf, das Thema GMT stärker voranzubringen. Sie führte aus: Anhand der statistischen Auswertungen zeigen sich rückläufige Mitgliederzahlen, das steigende Durchschnittsalter und den geringen Frauen-Anteil. Sie stellt den Global Membership Approach als Tool vor und motiviert alle DG, in die Clubs zu gehen, eine Vision zu entwickeln und aktiv zu werden. Das GMT-Kernteam trifft sich alle zwei Monate in Jours Fixes und beschäftigt sich mit den Themen GAT-Treffen in Distrikten, Distrikt-Versammlungen und Zonen-Beratungsgesprächen.

Als weitere GMT-Initiative stellt DG Jutta Renner das Lions Club-Profil vor. Dabei handelt es sich um einen Fragebogen, mithilfe dessen Leos die Ausrichtung eines potenziellen Lions Clubs einschätzen können. Der Fragebogen liegt in der GR-Box.

GRLEO Dr. Daniela Röhl ergänzt, dass die Leos auch ein Lions-Mapping machen, wollten mit ähnlichen Fragen. Sie warnt vor der Schaffung von Parallelstrukturen zu den KLEO und bittet dringend darum, diese bei solchen Initiativen einzubinden.

Planungsstand zum Kongress der Deutschen Lions 2023 in Wiesbaden

V/DFV Dr. Alfred Rau berichtete über den aktuellen Planungsstand des KDL 2023 in Wiesbaden. Die Keynote wird die Vorsitzende des Deutschen Ethikrates, Dr. Alena Buyx halten. Die Partner sind auf der Webseite zu finden, die ständig aktualisiert wird: <https://kd12023.lions.de/>. Werbefilm und Teaser können dort angeschaut werden. Das Ticketing ist in der Entwicklung. Die Abschlussdiskussion am Freitagabend wird Ingo Zamperoni moderieren. Er dankt an dieser Stelle einzelnen Lions für ihre außerordentliche Arbeit.

Die Lions in Wiesbaden wollen, in Form eines Blindentastmodells, einen Fußabdruck hinterlassen, was aus den Überschüssen des Kongresses finanziert werden soll. ▶▶



Auf Nachfrage erklärt er, dass im Rahmenprogramm die Möglichkeit gegeben werden soll, die Geschäftsstelle zu besichtigen.

Entwurf KDL-Programmplan Kongress der Deutschen Lions 2023 in Wiesbaden

GRV Jürgen Waterstradt, DG 111-MN Ulf Grundmann, V/DFV KDL 2023 Dr. Alfred Rau, V/ALZP PDG Cécile Heger, GRGMT PDG Konstanze Schwarz (als Vertreterin des GAT-Teams), VS/SDL PGRV Fabian Rüscher, SDL GL Volker Weyel, GS Astrid J. Schauerte den Programmplan für den KDL 2023 erarbeitet und die eingereichten Workshops in diesen integriert.

TOP 5 Nachhaltigkeit & Umwelt – Schwerpunkttheft (Oktober-LION)

Umweltpolitische Erklärung LCI: Der Arbeitskreis, der sich mit dem 50-jährigen Jubiläum der Umweltpolitischen Erklärung von LCI befasst, besteht aus DG Jutta Renner, DG Thomas Prinz, DG Dr. Gertrud Ahr und DG Dr. Iris Spieß. Am 13. Oktober

wird es von 19 bis 21 Uhr eine Online-Veranstaltung zum Jubiläum geben. Eine Anmeldung inkl. Link wird versendet. Es wird ein Schwerpunkttheft (Oktober-LION) geben. Die Leos sind einbezogen und werden gebeten, ebenfalls Werbung zu machen.

GRAFRIKA PDG Hermann Heinemann berichtet über das Projekt Great Green Wall

PDG Hermann Heinemann berichtet als GRAFRIKA von seiner Reise nach Kenia. Er will eine Webseite bei LCI ansiedeln, auf der alle Lions sehen können, in welchen Ländern welcher Club oder Distrikt welche Projekte in Afrika unterstützt. Er bietet sich an, Kontakte zu knüpfen. Es gibt einen Newsletter des Euro Africa-Committees, im Oktober wird der nächste erscheinen. Das Projekt „Great Green Wall“ wird auch durch die EU finanziert, er nennt es allerdings Re-Greening Africa, bei dem es um die Effekte der Baumpflanzung und des Waldes geht, worunter auch die Agro-Forst Projekte fallen. Das Projekt wird auch von 1. Int. VP Dr. Patti Hill unterstützt. Für die weiteren Projekte werden ►►



⑥

Sprach am Ende über die nächste Sitzung in Hamburg: PDG Jutta Renner.

⑦

Leitete umsichtig, schnörkellos und ohne Umschweife: GRV Jürgen Waterstradt am Panel.

⑧

Trug zum Thema Special Olympics vor, warb für Votonteurs: PGRV Wolfgang Tiersch.

⑨

Aufmerksam bis in die letzte Reihe: Prof. Helene von Bibra und PDG Konstanze Schwarz (r.).





europäische Partner*innen gesucht. Im September 2022 treffen sich alle Leading Lions aus Europa und Afrika, um die Standards des Projektes zu besprechen. Er bittet den Governorrat darum, zu beraten, sich bei dem Projekt zu beteiligen. Ein konkreter Projektvorschlag wurde noch nicht vorgelegt.

GRV Jürgen Waterstradt informiert über das Online-Meeting mit Tony Rinaudo am 24. November 2022, Einladung und Link zum Meeting werden noch verschickt.

TOP 6 Special Olympics Deutschland

GRSOD PGRV Wolfgang Tiersch gibt einen Rückblick zu den Special Olympics National Games (SONG) im Juni 2022. Für alle Einzelnen war die Teilnahme ein Erfolg.

Die Erst- bis Drittplatzierten wurden mit Gold-, Silber- und Bronzemedailles geehrt, die folgenden wurden mit Platzierungsschleifen und Teilnahme-schleifen ausgezeichnet. Er berichtet von dem Projekt Gesundheitsprogramm „Healthy Athletes – Opening Eyes“. Dieses Programm findet während der National-Games statt und wird von ehrenamtlichen Lions organisiert und betrieben.

Special Olympics World Games

PGRV Wolfgang Tiersch wirbt für die Special Olympics World Games (SOWG) 2023 in Berlin, die weltweit größte inklusive Sportveranstaltung und das größte, kommunale Inklusionsprojekt ►►



in der Geschichte der BRD. Das Host Town Programm ist den SOWG vorgeschaltet. Er bittet die DG darum, ihre KSOD zu aktivieren, damit ihm die Ansprechpersonen aus den Clubs zeitnah benannt werden.

„Wolfgang Tiersch warb: Es werden 280 Volunteers (ganztags) oder 560 (halbtags) verteilt über zehn Tage vom 17.-25. Juni 2023 benötigt.“

PGRV Wolfgang Tiersch

⑩

Prof. Helene von Bibras sprach zum Thema Diabetesbekämpfung.

⑪

Internationaler Direktor Barbara Grewe stellte Inhalte zum Europa-Forum in Zagreb vor.

⑫

V/AZuK Dr. Karsten Hassters Vortrag wurde mit Interesse erwartet.

⑬

V/AiT PDG Jürgen Schell zum aktuellen Stand.

Um sich als Volunteer anzumelden, gibt es einen internen Anmeldelink für Lions und Leos, Bekannte, Freundinnen etc. - sobald dieser freigegeben ist, wird er verschickt. Der Anmeldeschluss wurde nach hinten verlegt auf den 31. Januar 2023. Das Motto der SOWG lautet „ZusammenUnschlagbar“.

Auf Nachfrage von GRLEO Dr. Daniela Röll antwortet GRSOD PGRV Wolfgang Tiersch, dass man sich auch für einzelne Tage anmelden kann. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig, da es um das Weiterleiten der Athletinnen zu den Untersuchungen geht, Sprachkenntnisse sind von Vorteil.

GRDIA Prof. Dr. Helene von Bibra zu Diabetes

GRDIA Prof. Dr. Helene von Bibra berichtet über die Prävention von Diabetes durch gesunde Ernährung und mehr Bewegung. Eine Arbeitsgruppe, gebildet aus den KDIA, beschäftigt sich ausschließlich mit der Prävention und hat einen neuen Slogan „Gesund leben stoppt Diabetes“.

Clubs können die Diabetes-Prävention in die Mitte der Gesellschaft tragen, ohne neue Activities veranstalten zu müssen. Bspw. durch den Flyer „Diabetes vermeiden“, einen Infostand am Welt-Diabetes-Tag, Low-Carb-Kochkurse, Sport-Activities etc.

Die AG Diabetes gestaltet weiterhin viele Info-Activities zur Awareness, unter anderem die Webinarreihe, ab dem 15. September. Sie gibt Infos zu den Workshops für den KDL 2023 und informiert über den Ansatz der Planetary Health Diet.

Sie bat um die KDIA-Bestellung in den noch fehlenden fünf Distrikten, da Diabetes ein Hauptanliegen von LCI sei. Zudem könnten CDIAs in den Clubs benannt werden.

ZukunftsWerkstatt Lions Deutschland 2023

Die ZukunftsWerkstatt fand im Januar 2022 statt. Nach dem KDL Bonn 2022 hat der ALZP den Arbeitsauftrag aufgenommen und eine Umfrage zum Thema Freiheit herausgegeben. Parallel werden die V/ALZP PDG Cécile Heger berichtete aus dem Ausschuss für Langzeitplanung: Ergebnisse der ZukunftsWerkstatt 2022 wurden aufgearbeitet, die ZukunftsWerkstatt 2023 vorbereitet und Handlungsempfehlungen zu dem Thema Attraktivität ebenfalls ausgearbeitet.

Der Beschluss zur vorgetragenen Vorgehensweise (die ZukunftsWerkstatt geht vom GR in die Zuständigkeit des ALZP über).

Internationaler Direktor Barbara Grewe berichtet über Neues von LCI

ID Barbara Grewe berichtet darüber, dass sich das Board für den nächsten Kandidaten zum 3. Int. Vice-President entschieden hat. Die ersten Online-Meetings der Committees fangen nach der „Sommerpause“ an. Weitere Neuigkeiten wird sie auf der November-Sitzung in Hildesheim berichten können.

GRV Jürgen Waterstradt gibt bekannt, dass er und GS Astrid J. Schauerte vom 23.-27. September anlässlich des jährlichen Besuches im LCI-Hauptsitz in Oak Brook sein werden. Er bittet alle darum, Themen, die dort besprochen werden sollen, an ihn zu melden.

DG Ulf Grundmann informierte darüber, dass sich aus dem Distrikt 111-MN ein Kandidat, GRV Jürgen Waterstradt, als ID-Kandidat beworben hat.

Europa Forum Zagreb 2022

ID Barbara Grewe gab einen Überblick zu der Veranstaltungsform Europa-Forum. Dabei geht es um Austausch, Seminare und Workshops. Sie erläutert die Organisation sowie die Strukturen, welche in der Präsentation nachgesehen werden können.

Barbara Grewe Europa Forum kompakt

ID Barbara Grewe erklärt, dass bis zum 30. November 2022 die Frist zur Einreichung der Workshops für das Europa Forum 2023 läuft. Diese müssen dann bis Ende des Jahres beim Organisationskomitee für das Europa-Forum 2023 in Klagenfurt eingereicht werden. Zum diesjährigen Europa-Forum 2022 in Zagreb erläutert sie kurz die Workshop-Struktur. Zu den Wahlen gibt sie bekannt, dass IPID Daniel Isenrich als Accountant kandidieren wird. Für diese Amt gibt es drei Gegenkandidaten: PID Phil Nathan (MD-105 British Isles) wird als Advisor kandidieren, hierfür gibt es einen Gegenkandidaten.

SGL Maximilian Schneider informierte über die Workshops aus dem MD-111 Deutschland. Auf der GR-Sitzung in Zagreb wird im Governorrat aufgeteilt, wer an welchem Workshop teilnehmen und für den LION berichten wird. ►►



14



15

14
SDL-Geschäftstellenleiter Volker Weyel warb für die diesjährigen Lichtblicke in Ruanda.



16

15 + 16
Zwei "Dias" zu den Themen Ukraine- und Hochwasserhilfe, die ohne Worte verständlich waren.

9.4 LCIC Boston

SGL Maximilian Schneider informiert kurz zur LCIC 2023 in Boston. Das von LCI akkreditierte Reisebüro TUI, Kai Krause bietet eine Delegationsreise an, die in den nächsten Wochen veröffentlicht werden wird.

DG Jochen Häger berichtete vom Arbeitskreis zum Deutschen Empfang, in dem neben ihm ID Barbara Grewe, DG Franz Göhl, DG Jutta Renner, Leo Leonie Engeln, 1. VG Tony Ilg sowie SGL Maximilian Schneider vertreten sind. Der Arbeitskreis möchte die Größe des Empfangs und die grundsätzliche Struktur beibehalten, um sich der Welt offen zu zeigen und ein Empfang für viele Lions aus der Welt zu bleiben. Dabei sind die deutschen Gastgeberinnen und Gastgeber und es ist wichtig, dass die Gäste sich willkommen und wohl fühlen. Diese freuen sich über deutsches Bier und deutsches Essen. Beim Essen wird darauf geachtet, dass es eine vegetarische/vegane Komponente geben wird. Es wird geprüft, ob eine Vorstellung der Regionen, z. B. mithilfe von Bauchläden, möglich ist, Stände sind zu aufwendig. Der deutsche Empfang könnte, wie in den vergangenen Jahren, unter dem Motto einer Service-Activity stehen und im Vorfeld zur LCIC 2023 in Boston soll es eine Kurzinformation per GoTo Meeting für die DG und DGE geben. Ein zweites Online-Meeting des Arbeitskreises wird folgen.

Kommunikationskonzept (siehe auch Bericht auf Seite 26, die Red.)

V/AZuK PDG Dr. Karsten Haasters stellt die Umsetzung bzw. die Verfeinerung des Kommunikations-Konzeptes vor: Es wurde in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Karlsruhe eine Vorstudie durchgeführt. Dr. Haasters stellt die Ergebnisse der letzten Mitgliederbefragung vor, insbesondere zu den Fragen relevante Themen im LION, Social Media, Multi-Channel, interne Kommunikation, externe Kommunikation/gute Botschaft nach außen tragen.

Fazit: Online-Kanäle sollten aktiver genutzt werden; v.a. Instagram, Facebook, LinkedIn. Dort sollte der Aufbau einer „Fangemeinde“ stattfinden. Die Community stärken, das Image pflegen sowie Reichweite und Sichtbarkeit ausweiten sind die Ziele. Influencer-Marketing wird immer relevanter, z. B. arbeiten die Rotarier mit Influencer*innen in Bezug auf ihre Activitys.

LION: V/AZuK PDG Dr. Karsten Haasters zeigt den aktuellen Stand (Exemplare, Ausgaben, Druck und Versand) und stellt die Verteilung der Einnahmen und der Ausgaben gegenüber. Er präsentiert den Vorschlag des AZuK, die Ausgaben von acht Printausgaben auf sechs Printausgaben und zwei rein digitale Ausgaben umzustellen. Gleichzeitig soll das Online-Magazin/DigiMag (<https://mydigimag.rrd.com/publication/?m=45053&l=1>)



stärker kommuniziert und intern ein neues Newsletter-Konzept aufgebaut werden.

Nächste Schritte sind:

Die Auswertung der Interviews zum Benchmarking. - Die Umsetzung der ausgewählten Social Media Kanäle. - Präsentation des Feinkonzepts zur Multi-Channel-Kommunikation intern und extern auf der GR-Sitzung 4 im November.

DG Martin Feldmann warft ein, dass der Chefredakteur Uli Stoltenberg dann zum „Content Manager“ werden würde. Er informiert, dass es im Distrikt eine Online-/Social Media-Kampagne geben wird.

Der Governorrat beschließt einstimmig, die Erscheinungsweise des LION soll sechs gedruckte Hefte pro Jahr betragen, ggf. ergänzt durch ein bis zwei Sonderhefte nach Beschluss des GR. Die Seitenzahl beträgt 80 + 4 Seiten pro Heft.

Im Kalenderjahr 2023 (Übergangsphase) werden zusätzlich zwei Ausgaben ausschließlich als PDF produziert und direkt an die Lions gemailt. Ab dem Jahr 2024 erfolgt die Ausreichung des Inhalts der zwei PDF-Ausgaben ausschließlich als digitales Magazin, über die Website und Social-Media-Kanäle.

Operative Themen Lions Deutschland

GS Astrid J. Schauerte erläutert Auflage und Versand des neuen Mitgliederverzeichnis: Die Umstellung beim Bestellprozess des gedruckten Mitgliederverzeichnis (max. 5 MVZ enthalten im Mitgliedsbeitrag) hat zu einer erheblichen Reduzierung bei der Bestellung der gedruckten Mitgliederverzeichnisse geführt. Sie berichtete, dass aktuell bei zwei Firmen Informationen und Angebote für ein Tool zur automatisierten Erstellung von E-Mail-Signaturen eingeholt werden.

GS Astrid J. Schauerte informiert, dass regelmäßig von Mitgliedern Kommentare und Reklamationen zur derzeitigen Praxis des Genderns und Nicht-Genderns in der Geschäftsstelle ankommen und fragt, ob der Governorrat dazu eine moderierte (Fach-)Diskussion möchte und/oder einheitliche Regeln für Zielgruppen und Medien. DG Stefan Gumbert möchte, dass im MVZ die Doppelform mit * abgeschafft wird. V/ASuO PDG Prof. Dr. Michael Schmitt empfiehlt, aus rechtlichem Grund keine verbindliche Regelung zu schaffen. SDL GL Volker Weyel spricht sich dafür aus, je nach Zielgruppe gerichtet zu adressieren und zu gendern. V/ALZP PDG Cécil Heger ist dafür, an-

stelle des Genderns die englischen Begrifflichkeiten zu nutzen. GS Astrid J. Schauerte wird mit der IT besprochen, dass die Amtsbezeichnungen als frei beschreibbares Feld in der MVZ zur Verfügung gestellt werden. Sie erinnert daran, dass das Gendersternchen nicht nur für die Form männlich oder weiblich steht, sondern für Diversität, wofür sich die Lions Organisation mit ihrer Unterzeichnung der Charta der Vielfalt auch ausspricht.

SDL GL Volker Weyel informiert über Personaleinstellungen in der Stiftung. Am 1. 9.2022 beginnt Ute Fischer als Fundraiserin, als studentische Aushilfe ist seit kurzem Melanie Kirchner für die Stiftung tätig. Der Stiftungsshop wurde abgeschaltet, infolge eines Hacking-Angriffs. Bis die Lösung eines mit dem MD gemeinsamen Shops fertig ist, wurde übergangsweise ein Cloud-Shop installiert. SDL GL Volker Weyel informiert, dass aktuell 127 Lions-Quest Seminare durchgeführt wurden.

Die nächste Sitzung des Kuratoriums findet am 4.- 5. 11.2022 im Hotel Gräflicher Park in Bad Driburg statt. Am 18. Juli 2022 fand eine Stiftungsrats-sitzung in Wiesbaden statt, auf der PGRV Christiane Lafeld als Vorständin verabschiedet wurde. - GS Astrid J. Schauerte informiert über den AK Strukturierung Lions Deutschland. Die einzelnen Teams schauen sich nach der Urlaubszeit die Prozesse gemeinsam genauer an, unter anderem bei Treffen mit den Mitarbeitenden. Beim AK Immobilie wurde eine Umfrage unter den Mitarbeitenden gemacht, die Ergebnisse können detailliert in der Präsentation nachgelesen werden.

Sachstand Jahresabschluss, Finanzplanung

MDSCH PDG Burkhard Stibbe informiert, dass er den Jahresabschluss durcharbeitet und die Unterlagen Ende der Woche an den Wirtschaftsprüfer gesendet werden. Zusammen mit VF/SDL Frank-Alexander Maier wurde die Finanzplanung für das Lions-Jahr vorgenommen, wobei 51.500 Mitglieder eingeplant wurden. Der Kontostand zum 30. 6.2022 ist das einzig verbindliche zum aktuellen Zeitpunkt, da die Wirtschaftsprüfung noch aussteht. Das Ergebnis des letzten Jahres war gerade auch finanziell positiv, es können Rücklagen gebildet werden.

Finanzausschuss-Vorsitzender PDG Burkhard Lingenberg berichtete über den Terminplan ▶▶

⑰

Stellvertreter
Governorrratsvorsitzender PDG Stefan Gumbert.

⑱

V/Stiftung PGRV
Fabian Rüsich

des Finanzausschusses. Die Arbeitsschwerpunkte des Ausschusses sind die Begutachtung des Finanzplans, die Entwicklung des Beitragsspeichers sowie die Empfehlung einer Satzungsänderung.

V/AIT PDG Jürgen Schell berichtet von der Besetzung des AIT, die aktuell aus ihm, Jan Lübke, Andreas Hillmer und Thomas Maertens besteht. An den regelmäßigen Meetings nehmen außerdem Jan Kraymer und Andreas Bartosch aus der IT der Geschäftsstelle, GRDIG PDG Dr. Armin Gaul sowie die Datenschutzkoordinatoren Frank Gerlinger und IPDG Torsten Steinke teil, Beobachter des Ausschusses ist DG Thomas Prinz.

Lichtblicke Spendenmarathon 2022

SDL GL Volker Weyel stellte den RTL-Spendenmarathon vor und nannte die Spendenmoda-

litäten und Fristen. Er gibt einen Überblick über das diesjährige Projekt in Ruanda und erklärt die Notwendigkeit, da es im ganzen Land nur einen Augenarzt für Kinder gibt. Vom 22.-26. August 2022 findet die Projektreise dort statt. Er ruft dazu auf, auch im 12. Jahr für den Spendenmarathon zu werben.

Verteilung Kapitalgewinn der SDL

VS/SDL PGRV Fabian Rüscher berichtet über die Erlöse aus dem Stiftungskapital. Drei Clubprojekte von mindestens 40.000 Euro können bei der Stiftung eingereicht werden und mit 10.000 Euro bezuschusst werden. Er stellt die Vergaberichtlinien vor und spricht die Verwendung des Kapitalgewinns von 3.700 Euro an, über die der Governorrat verfügen kann. GRV Jürgen Waterstradt schlägt



19
PDG Hans-Ludwig Rau mit seinem Beitrag zum Thema WaSH.

20
Der Governorrat mit Sitzungsgästen in Regensburg mit hanseatischem Hund.



vor, damit die Übersetzung der Broschüre 17 UN-Nachhaltigkeitsziele zu finanzieren.

GRWaSH PDG Hans-Ludwig Rau berichtet über das WaSH-Projekt. Insbesondere PAUL (portabler Wasserfiltrerrucksack) ist ein wichtiges Instrument. Er informiert über das laufende Projekt in Malawi. Das nächste mit dem BMZ durchgeführte WaSH-Projekt in Kenia wird ab November (im Anschluss an den RTL-Spendenmarathon) beworben und es findet vor Weihnachten ein Spendenaufruf per E-Mail statt. Beim BMZ wird ein Zuschuss beantragt, auch Habitat for Humanity ist wieder als Partner und Sponsor dabei. Eine Machbarkeitsstudie für das WaSH-Projekt in Kenia wird von Habitat for Humanity durchgeführt. Die Erörterung der Ergebnisse nimmt die WaSH-Expertengruppe zusammen mit der SDL und Habitat for Human-

ity vor. Eine Ortsbesichtigung von GRWaSH PDG Hans-Ludwig Rau ist in Planung.

Ausblick

DG Jutta Renner informiert über das Rahmenprogramm zur nächsten GR-Sitzung in Hamburg. Die Sitzung wird im Hotel „Elbe“ stattfinden. Am Samstagabend soll ein Ausflug mit dem Schiff stattfinden. Sie informiert über die Kosten, die sich insgesamt auf 900 Euro belaufen. 72 Personen können mitfahren. Das Buffet kostet 25 Euro p. P., der MD wird preislich unterstützen. Daher würden sich die Kosten pro Person auf 35 Euro belaufen. ●

Ulrich Stoltenberg, Chefredakteur LION

Fotos Ulrich Stoltenberg





Mit viel Freude im Einsatz für die Special Olympics

Lions aus zwei Distrikten als Helfer bei den Landesspielen Bayern in Regensburg



① Das Lions-Helferteam eines Tages beim wettbewerbsfreien Angebot der Special Olympics Landesspiele Bayern in Regensburg.

Die Special Olympics 2023 in Berlin rücken näher, und auf Länderebene haben Lions bereits gezeigt, wie sie die Sportler unterstützen. Bei den Special Olympics Landesspielen in Bayern waren im Juli Lions aus den Distrikten Bayern-Ost (BO) und Bayern-Süd (BS) als medizinische Experten und Helfer im wettbewerbsfreien Angebot und bei den Gesundheitsprogrammen im Einsatz.

Etwa 1.000 Sportlerinnen und Sportler nahmen an den Landesspielen für Menschen mit geistiger Behinderung teil. Für das mehrtägige Ereignis mit umfangreichem Rahmenprogramm packten mehrere Hundert Helfer an. Die Lions-Distrikte BO und BS waren in die Vorbereitungen eingebunden. „Special Olympics war in unserem Distrikt nicht sehr bekannt“, erinnert sich Dr. Peter Gröger, 2. Vize-Gover-

nor und Kabinettsbeauftragter Special Olympics in BO. „Auf mehreren Treffen – lokal und in ganz Ostbayern – haben wir unseren Mitgliedern das Wirken von Special Olympics ans Herz gelegt.“

Die Werbetour funktionierte: An vier Tagen bestritten an der Donau Lions ärztlicherseits komplett die Gesundheitsangebote des Rahmenprogramms „Healthy athletes“. ►►

Vier Orthopäden betreuten den Programmteil „Fitte Füße“, zwei Psychologinnen

„Innere Stärke“ und sechs Allgemeinärzte „Gesunde Lebensweise“. Athleten konnten sich von den Medizinerinnen untersuchen und beraten lassen. Dabei kamen auch alltägliche Themen wie der Schutz vor UV-Strahlung zur Sprache. Viele Ärzte waren an mehreren Tagen im Einsatz.

Am wettbewerbsfreien Angebot konnten nicht nur Athleten, sondern beispielsweise auch Schulklassen teilnehmen und so Inklusion leben. An

mehreren Stationen ging es unter anderem um Geschicklichkeit beim Balancieren oder beim Bau von Brücken. Je nach Schwierigkeitsgrad gaben die Helferinnen und Helfer Einweisungen an den Stationen oder sicherten bei Balanceübungen ab. Lions deckten dafür mehr als 100 Tageseinsätze an den Stationen ab, wobei auf Vermittlung eines Lions-Mitglieds auch Schulklassen mit ihren Lehrern anpackten.

„Es hat richtig Spaß gemacht, mit den jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu arbeiten und der Idee im Sinne von Lions zu dienen“, blickt Dis-

trikt-Governor Franz Göhl zurück. „Wir haben in Regensburg gezeigt, wie wir ganz praktisch und mit viel Freude gemeinschaftlich in den Distrikten BO und BS unseren Teil der offiziellen Kooperationsvereinbarung mit Special Olympics umsetzen können. Wir freuen uns im Governorrat auf viele, viele Helfer aus den Reihen der Lions für die Special Olympics in Berlin 2023. In meinem Club haben wir bereits die Teilnahme beschlossen.“ ●

Stefan Zaruba

Foto Lions Distrikt 111-BO





②



③



④

②

Lions geben Hilfestellung an einer Station.

③

BO-Distrikt-Governor Franz Göhl (l.) und der Kabinettsbeauftragte für Special Olympics, Dr. Peter Gröger, vor einer der Sportstätten in Regensburg

④

Der Dienst am Menschen macht sichtlich Freude.



„Endlich wieder ein Lions-Jugend-Forum“

„Das waren die schönsten drei Wochen meines Lebens....“

Mit diesen berührenden Worten und einer kurzen Umarmung hat sich Tomàs Chaleira (24) aus Portugal von DG Thomas Hanke am 28. August verabschiedet. Nach zwei Jahren voller Kontaktbeschränkungen konnte vom 9. bis 28. August erstmals wieder das Lions Youth Forum für Freunde Europas zwischen 18 und 25 Jahren stattfinden.

Trotz vielfach geäußelter Bedenken zu Risiken eines internationalen Treffens kamen elf junge Menschen aus Portugal, Italien, Tschechien und der Türkei in Arendsee im Distrikt OM zusammen, um sich über vielfältige Fragen zu Umwelt,

Natur und Nachhaltigkeit im ländlichen Raum auszutauschen. Wo konnte das eindrücklicher geschehen als in einer Region im nördlichen Sachsen-Anhalt, die einerseits ganz unterschiedliche kostbare Biotop aufweist, andererseits aber vom Tourismus ebenso wie von Land- und Forstwirtschaft lebt.

Neben zahlreichen Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen ging es in Begleitung von drei Fachleuten der Forst- und Waldwissenschaften und wechselnden Referenten in die Natur. Von der Lüneburger Heide über das Naturschutzprojekt der vormaligen innerdeutschen Grenze bis zu den unterschiedlichen landwirtschaftlichen Produk-

①

Vom ersten Treffen ...

②

... bis zum letzten Abendmahl.



tionsformen erlebten die Teilnehmenden Bedeutung, Funktionsweise, Schutzbemühungen und Bedrohungen der Grundlagen unseres Lebens.

Ausflüge zum Klimahaus in Bremerhaven, nach Wolfsburg zur Produktion von Elektrofahrzeugen und nach Berlin zu Gesprächen im Reichstag rundeten das Thema ab. Trotz dieses anspruchsvollen Programms haben unsere Gäste die Zeit gefunden, unter fachkundiger Anleitung des Jugendfilm-camps Arendsee einen eindrucksvollen Dokumentarfilm über das Forum zu erstellen. Während unserer Abschlussveranstaltung erfuhr er dann seine Uraufführung vor Vertretern der Politik und im Beisein von ID Barbara Grewe, GRV Jürgen

Waterstradt, des SDL-Vorstandes Fabian Rüsich und zahlreicher Lions aus Distrikt und Region.

Mit diesem Forum hat Lions Deutschland ersichtlich einen dauerhaften Eindruck bei unseren Gästen hinterlassen, denn Berke Isiklioglu (19) aus der Türkei möchte nicht nur in Aachen Automatisierungstechnik studieren, sondern hat sich auch schon nach einem Kontakt zum Leo-Club in Aachen erkundigt. Da konnten wir doch helfen ... ●

Thomas Hanke

Foto privat

Leo-Europa-Forum 2022 – Dein Zauber bindet (endlich) wieder!

130 Leos aus ganz Europa trafen sich am 27. August endlich wieder zum gemeinsamen Leo-Europa-Forum, diesmal nahe der österreichischen Hauptstadt Wien.



Das Leo-Europa-Forum (LEF) ist die jährliche Leo-Konferenz der europäischen Leos, bei der der Stand und die Zukunft der Leo-Bewegung in Europa diskutiert wird. Das Programm besteht aus ernsthaften und unterhaltenden Workshops, einer sozialen Aktivität, Sightseeing-Trips, einer kulinarischen Präsentation von Ländern und natürlich dem glanzvollen Galaabend. Das LEF ist auch Schauplatz des jährlichen Treffens der International Liaison Officers (ILOs) aus Europa und den Mittelmeerländern. Es ist eine großartige Gelegenheit, sich mit Leos aus anderen Ländern auszutauschen, alte und neue Freunde zu treffen und von den Erfahrungen der anderen zu lernen!

Zwei Jahre ist das LEF aufgrund der weltweiten Pandemie ausgefallen und hatte nur online stattfinden können. Nun konnten sich Leos aus über 20 europäischen Nationen sieben Tage lang austauschen. Die deutsche Leo-Delegation war mit 18 Leos hinter den Gastgeber aus Österreich die zweitstärkste Delegation vor Ort und machte fleißig Werbung für das Leo-Europa-Forum 2023, das im nächsten August bei uns in Deutschland in Stuttgart stattfinden wird.

Bereits am Samstag trafen die ersten Leos im Eventhotel Pyramide in Vössen-

dorf nahe Wien ein. Die deutschen Leos waren unter anderem durch ihre Delegationsleiterin Kristina Wacker, die Präsidentin des LEF 2023, Deborah Herlan, ihren International Liaison Officer Daniel Kaiser sowie durch den Multi-Distrikt-Präsidenten Sebastian Tim Relewicz vertreten. Zu den spannenden Programmpunkten gehörten eine Stadtführung durch Wien, die Besichtigung des historischen Stifts Melk, eine „River Cleanup Activity“ entlang der Donau sowie zahlreiche Workshops zur persönlichen Weiterentwicklung. Während der Ausflüge und Veranstaltungen konnten sich die Leos zudem über Grenzen übergreifende Herausforderungen und deren Lösungsansätze sowie über gemeinsame Projekte und Activities austauschen.

Das LEF war nach zwei Jahren Pause ein Riesenerfolg! Die Amtsträger der deutschen Leos wurden bereits zu den Multi-Distrikt-Vesammlungen der Franzosen, Italiener und Türken eingeladen. Auch mit übrigen Nationen konnten nachhaltige Kontakte geknüpft werden. Die Leos freuen sich auf das Wiedersehen bereits im Januar auf dem Pre-LEF in Stuttgart! ●

Tim Relewicz
Foto privat

Die Freude und Erleichterung sich nach zwei Jahren wieder zu treffen war groß.



Gutes und fröhliches Ende eines inspirierenden Abends: Die neuen Leos um ihre erste Präsidentin Annabelle Kuprian (vorne links) und dem GRV Jürgen Waterstradt (r.) gehen ihr neues Engagement mit Begeisterung an.

Leo-Club-Gründung mit Begeisterung

Das Ziel ist erreicht: Die Leos des Lions Clubs Bad Homburg Hessenpark haben ihren Club im August gegründet.

Mit Begeisterung und Enthusiasmus waren elf Jugendliche und junge Erwachsene im Restaurant Luna y Sol zusammengekommen, lebhaft wurde diskutiert und geplant, wurden Informationen aufgesaugt, und am Ende stand fest: Ja, diese elf und eine weitere Mitstreiterin haben sich zur Gründung des Leo-Clubs, der Nachwuchsorganisation der Lions, entschlossen, haben die entsprechenden Formulare unterzeichnet und mit Annabelle Kuprian bereits eine Präsidentin und mit Leonard Büttner einen Schatzmeister auserkoren.

Damit bekommt Bad Homburg eine weitere karitativ tätige Organisation zusätzlich. Kinder- und Altenheime sowie eine saubere Umwelt sind Schwerpunktthemen der Neu-Leos, die zwischen 16 und 30 Jahre alt sein können. Wissbegierig stellten die jungen Frauen und Männer ihre Fragen an Jürgen Waterstradt – der Governor der gesamten deutschen Lions hob mit seiner Anwesenheit die Bedeutung des Abends hervor –, und Christian Satzky, der sich in Hes-

sen um die Lions kümmert. Und natürlich beantworteten auch die Mitglieder des Paten-Lions Clubs die Fragen, allen voran Lisa Criseo-Brack und Dirk Reinmann, die Leo-Beauftragten im Lions Club Bad Homburg Hessenpark. Präsident Harald Strier gab den Leos vor der Gründung einen kleinen Überblick über den gesellschaftlichen, aber auch persönlichen Gewinn einer Mitgliedschaft.

Die Leo-Beauftragten und ihre Vorgängerin Daniela Roman, vor allem aber die Leos selbst haben mit der Gründung ihr Vorhaben in die Tat umgesetzt. Eigentlich war die Gründungsveranstaltung zwei Jahre früher angesetzt, doch Corona machte diesem Ansinnen einen Strich durch die Rechnung. Der Beharrlichkeit der jungen Menschen ist es zu verdanken, dass das Feuer des Leo-Projektes nie verloschen ist, auch wenn es zwischendurch nur noch glomm und jetzt neu entfacht wurde. ●

Harald Strier
Foto privat

Handelsblatt

Deutschlands Wirtschafts- und Finanzzeitung

**4 Wochen
für 7,99 €**

Wissens- vorsprung frei Haus

- Börsentägliche Lieferung der Print-Ausgabe
- Inkl. „Morning Briefing“-Newsletter der Chefredaktion
- Monatlich kündbar

Jetzt überzeugen:
handelsblatt.com/lions



Falls Sie nach Ende der Laufzeit weiterlesen möchten, brauchen Sie nichts weiter zu tun. Sie erhalten Handelsblatt Print für 66,70 € pro Monat (Inland, inkl. MwSt. und Zustellkosten). Die Bestellung ist monatlich kündbar. Ein Angebot der Handelsblatt GmbH, Toulouser Allee 27, 40211 Düsseldorf.

Handelsblatt
Substanz entscheidet.

Jubiläum Umweltpolitische Erklärung LCI

Liebe Lions in Deutschland,

als Lions definiert der Dienst am Nächsten, wer wir sind. Seit mehr als einem Jahrhundert setzen sich unsere Clubs und Mitglieder dafür ein, einen wirkungsvollen und nachhaltigen Einfluss auf einige der größten Herausforderungen unserer Welt zu nehmen. Eine der dringendsten Herausforderungen ist die Erhaltung und Wiederherstellung unserer Umwelt und der Schutz der Erde, die wir alle gemeinsam bewohnen.

Im Oktober 1972 verabschiedete Lions Clubs International das Lions Policy Statement on the Human Environment (Lions Grundsatzerklärung zur menschlichen Umwelt). Dieses fortschrittliche und zukunftsweisende Dokument machte auf die tiefgreifenden Auswirkungen aufmerksam, die die Menschheit auf die Natur hat, und unterstrich die Verantwortung der Lions, den Wandel voranzutreiben, den unsere Welt braucht.

In den letzten 50 Jahren haben wir Lions uns zusammengetan, um die Aufmerksamkeit für dieses Thema zu steigern, die Führung zu übernehmen und zu helfen.

Eines unserer globalen Ziele ist die Förderung des Umweltbewusstseins, des Umweltschutzes und der Nachhaltigkeit durch unsere Clubs in Städten und Gemeinden auf der ganzen Welt. Jedes Jahr pflanzen Lions Millionen von Bäumen, unterstützen die Entwicklung der Infrastruktur für sauberes Wasser, säubern Küstenstreifen und Parks und vieles mehr. Durch

die Unterstützung der Lions Clubs International Foundation (LCIF) leisten Lions Soforthilfe für Menschen, die von Naturkatastrophen betroffen sind, die aufgrund des Klimawandels immer häufiger und schwerwiegender werden.

Allein im letzten Jahr halfen Lions mehr als 155 Millionen Menschen durch fast 134.000 Umweltprojekte! Unsere Partnerschaft mit den Vereinten Nationen hilft uns, den globalen Einfluss durch unsere Unterstützung der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung zu stärken.

Und obwohl wir in den letzten 50 Jahren so viel erreicht haben, sind wir noch nicht am Ziel.

Als Lions werden wir unserer Verantwortung gerecht werden, unsere Welt und das Leben der Menschen um uns herum zu verbessern. Wir werden dies gemeinsam tun. Und wir werden nicht aufhören, bis die Arbeit getan ist.

Ich danke Ihnen für die unglaubliche Arbeit, die Sie jeden Tag leisten.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Tag,

Ihr

Brian E. Sheehan

Brian Sheehan
International President, Lions Clubs International



LION

Sonderthemen 2022

„Vermögensanlagen“

Erscheinungstermin
28. Oktober 2022

Buchungs- / Redaktionsschluss:
21. September 2022

Druckunterlagenschluss:
5. Oktober 2022



© Zerbor - stock.adobe.com

„Wohnen mit Ambiente“

Erscheinungstermin
16. Dezember 2022

Buchungs- / Redaktionsschluss:
9. November 2022

Druckunterlagenschluss:
23. November 2022



© 2mmedia - stock.adobe.com

Platzieren Sie hier gezielt Ihre Anzeige.
Mit inhaltlicher Unterstützung der
Inserenten entsteht ein
maßgeschneidertes
werbewirksames Umfeld.



Schürmann + Klagges
GmbH & Co. KG
Druckerei · Verlag · Agentur

Ihre Medienberaterinnen:

Vera Ender
Telefon: (02 34) 92 14-141
E-Mail: vera.ender@skala.de

Monika Droege
Telefon: (02 34) 92 14-111
E-Mail: monika.droege@skala.de
Fax: (02 34) 92 14-100

Deggendorfer Lions finanzieren Neubau einer Krankenstation in Nepal

12.000 Euro Spende an Verein „Hilfe für Betrawati“



① **Hilfswerk-Schatzmeister** Georg Krammer, Vorsitzende Tina Heigl vom Verein „Hilfe für Betrawati“, LC-Präsident Prof. Dr. Siegfried Wagner und der Ex-Vorsitzende des Hilfswerks, Hans Würf (v. l.).

② **Die neue** Krankenstation in Phatakshila Nepal, im Bezirk Naldum.



Seit 2009 unterstützen die Lions den Verein Help The Children – Hilfe für Betrawati in Deggendorf. Insgesamt wurden bisher für die Nepalprojekte 85.000 Euro gespendet.

Für zwei Wasserleitungsprojekte und die neue Krankenstation wurde auch ein Zuschuss über 6.750 Euro aus dem Distriktverfügungs-Fond beantragt und genehmigt. Ziel der verschiedenen Projekte war und ist die Förderung der Gesundheit und Hygiene.

Das neue Projekt ist die Krankenstation in Phatakshila, Bezirk Naldum, rund 40 Kilometer östlich von Kathmandu, die jetzt fertiggestellt wurde. Die gesamten Baukosten belaufen sich auf 12.000 Euro. Die neue Krankenstation verfügt neben dem Behandlungszimmer über einen Sanitärraum mit Dusche und WC, einen Ruheraum für Überwachungspatienten und einen Lagerraum. Jährlich werden voraussichtlich an dieser medizinischen Versorgungsstelle etwa 1.000 Patienten behandelt. Die Krankenstation ist täglich besetzt. Zusätzlich finden mehrmals im Jahr Trainings und Camps für die Bevölkerung vor Ort statt.

Die Errichtung dieser Station wurde befürwortet, da die nächste Krankenstation etwa zweieinhalb Stunden Gehzeit entfernt liegt, weswegen die medizinische Versorgung in diesem Gebiet dringend notwendig war. Das nächste Krankenhaus ist von der geplanten Krankenstation etwa 25 Kilometer entfernt und kann in großen Teilen nur zu Fuß erreicht werden. Außer vereinzelt Motorrädern sind für die Erkrankten keine Fahrzeuge im hügeligen Gebiet verfügbar und bezahlbar. Die Wege und Straßen sind besonders in der Regenzeit (Sommermonate) schwer befahrbar.

Von 2012 bis 2014 und 2019 wurde für fünf Bergdörfer jeweils eine etwa sechs Kilometer lange Wasserleitung mit Brunnenfassung und Wasserreservoir finanziert. Bezahlt dabei wurde nur das Material. Die Arbeiten wurden von der Bergbevölkerung selbst durchgeführt. Allerdings wurde durch das starke Erdbeben in Nepal im Jahr 2015 ein Teil der Wasserleitungen von drei Bergdörfern und eine bestehende kleine Krankenstation beschädigt, da sie in der Nähe des Epizentrums des Bebens liegen. Für diese Reparaturarbeiten sind 10.000 Euro Spende geflossen.

2017 erklärte sich der Lions Club bereit, für die Kosten eines weiteren Großprojekts aufzukommen. Im Plan war eine neue Krankenstation für 20.000 Euro Baukosten inklusive Einrichtung. 2019 wurde sie im Gebiet Haleda eingeweiht. Zur Eröffnung der neu gebauten Krankenstation reiste der Vorsitzende des Lions-Hilfswerks, Hans Würf, extra mit nach Nepal, um das gesponserte Großprojekt zusammen mit den beiden Vorsitzenden Tina und Stefan Heigl des Vereins „Hilfe für Betrawati“ zu eröffnen und auch die Wasserprojekte zu besichtigen.

„Wichtig für uns Lions war, dass alle Maßnahmen eine Hilfe zur Selbsthilfe waren. Die positiven Erfahrungen damit haben uns veranlasst, immer wieder Unterstützung in Nepal zu leisten“, so der Präsident des LC, Prof. Dr. Siegfried Wagner. Ganz entscheidend dabei ist, dass der Projektkoordinator in Nepal regelmäßig Informationen über die Projekte liefert und der von uns unterstützte Verein durch jährliche Nepalbesuche eine Überprüfung der eingesetzten finanziellen Mittel überwacht und bewertet. ●

Hans Würf

Fotos Lions Deggendorf

Der dritte Konvoi war wohl nicht der letzte

Ukraine-Hilfe des Lions Clubs Karlsruhe @ctive Friends





① + ②

Vorbereitungen

Direkt nach Ausbruch des fürchterlichen Kriegs in der Ukraine war für uns klar, dass wir hier schnell, unbürokratisch und zielgerichtet helfen müssen.

Zunächst konzentrierte sich die Hilfe auf die Unterstützung bei der Unterbringung ukrainischer Flüchtlinge in Karlsruhe, für die aus den Kreisen der Clubmitglieder zwei Wohnungen bereitgestellt und ausgestattet wurden. Recht schnell erreichte uns aber die Nachricht über unsere alten Round-Table-Netzwerke, dass besonders an der ukrainisch-rumänischen Grenze Hilfe benötigt wird.

Dort trafen täglich viele Flüchtlinge ein, die erstversorgt und betreut werden mussten. Und so nahmen wir mit den Freunden in Botosani/Rumänien Kontakt auf, um den Bedarf, zu erfragen – und erhielten eine lange Liste.

Für den ersten Konvoi starteten wir umgehend eine Sammelaktion für die genannten Bedarfe. Die Spendenbereitschaft insbesondere für Sachspenden war sehr hoch. Durch eigene logistische Kapazitäten konnten wir eine Sammelstelle in der Lagerhalle des Sanitätshauses Langmann einrichten, die täglich besetzt war. Aber auch die Mitglieder brachten aus ihrem privaten und beruflichen Umfeld viele Sachspenden mit. An einigen Abenden trafen wir uns dann in der Lagerhalle, um die Sachspenden zu sortieren, zu verpacken, zu beschriften und auf Paletten zu konfektionieren.

Da jedoch ein 40-Tonnen-Lkw eine große Ladekapazität hat und wir nicht warten wollten, bis wir diese alleine gefüllt hätten, taten wir uns mit

den Lionsfreunden des neugegründeten Lions Clubs Landau-Südpfalz zusammen, um den ersten Lkw auf die Reise zu schicken. Dort war ebenfalls viel Erfahrung vorhanden, um solch eine Aktion zu stemmen. Der erste Konvoi startete bereits am 10. März in Richtung Botosani. Unser Mitglied Matthias Schweigert fuhr zusammen mit einem Mitstreiter den Lkw persönlich die knapp 1.700 km in 27 Stunden vor Ort. Weitere Lions von Landau-Südpfalz waren mit dabei in einem Begleitfahrzeug.

Vor Ort wurden die Waren dann in einem Lager umgeschlagen und zum einen dem Flüchtlingslager in Botoșani zur Verfügung gestellt. Ein weiterer Teil der Waren wurde in Kleintransporten über die Grenze in die Ukraine zu verschiedenen Bedarfsstellen gebracht.

Zurück in Karlsruhe mit den Eindrücken dieser Reise war schnell klar, dass wir es dabei nicht belassen konnten. Da jedoch der Fluss an Sachspenden deutlich nachließ, haben wir uns darauf konzentriert, das Einwerben von Spendengeldern zu intensivieren. Mit dem ADAC Nordbaden konnten wir einen starken Partner gewinnen. Und über einen Antrag bei der Lions-Stiftung weitere Gelder bereitstellen. Und so machten wir uns daran, unseren zweiten Konvoi zu bestücken – dieses Mal durch gezielte Zukäufe von benötigten Waren zu den weiterhin eintreffenden Sachspenden sowie neun gespendeten Krankenhausbetten.

Der zweite Konvoi fuhr am 5. Mai erneut gen Rumänien. Mittlerweile konnten wir unser Netzwerk vor Ort erweitern und eine Zusammen- ▶▶



③
Das Team

④ + ⑤
Übergabe an den ADAC



arbeit mit dem Roten Kreuz in Siret/Rumänien etablieren. Und erneut wurde die Lkw-Ladung nach Bedarfen aufgeteilt und zeitnah zu den Menschen gebracht, die die Hilfe dringend benötigten.

Jetzt sind wir von unserem dritten Konvoi zurückgekommen, den wir mit je drei Lionsfreunden aus Karlsruhe (Michel Dicke, Matthias Schweigert, Marc Breitling) und Landau-Südpfalz (Nicole Richter, Ann-Kathrin Assel, Marco Stephan) durchgeführt haben.

Ein Hauptschwerpunkt waren haltbare Lebensmittel, ein anderer medizinisches Material. Neben Verbandsmaterial und Medikamenten konnten wir ein funktionsfähiges Ultraschallgerät übergeben

und erneut drei Krankenhausbetten bereitstellen. Darüber hinaus konnten wir durch die großzügige Spende des ADAC Nordbaden einen gebrauchten Allrad Nissan Pathfinder erwerben. Zwei „gelbe Engel“ hatten das Auto noch vor dem Kauf für uns auf Herz und Nieren getestet und für technisch einwandfrei befunden. Dieses Auto überführten wir und übergaben es an das Rote Kreuz in Siret. Zusammen mit ukrainischen Partnern werden damit gezielt Versorgungsfahrten weit hinein in die Ukraine unternommen. Dass die finanziellen Mittel vollumfänglich in Sachspenden investiert werden konnten, lag auch an der erneut großzügigen Unterstützung durch die Daimler Truck AG, die ►►



sowohl Zugmaschine als auch Auflieger und eine Tankfüllung Diesel bereitgestellt hat.

Ein besonderer Höhepunkt des dritten Konvois war die Teilnahme von uns an einem Materialtransport des Roten Kreuzes zu einem Flüchtlingsheim in der Stadt Tschortkiw /Ukraine (etwa 200 km nördlich von Siret). Dort sind in einem Studentenwohnheim derzeit rund 130 Flüchtlinge untergebracht (in Spitzenzeiten waren es wohl über 1.000). Begrüßt wurden wir von Vertretern der Universität und der Stadtverwaltung, die uns Dank und Anerkennung für die Unterstützung ausgesprochen haben. Zusammen mit den Freunden vom Roten Kreuz und den untergebrachten Menschen luden wir dann die Fahrzeuge aus. Mit Hilfe einer

Übersetzerin konnten wir uns in persönlichen Gesprächen etwas austauschen und so den einen oder anderen Eindruck mitnehmen. Vieles machte uns nachdenklich, führte uns aber auch nochmals den Sinn unseres Engagements eindrücklich vor Augen.

Aber da leider kein Ende des Konfliktes absehbar ist, werden wir uns schon bald Gedanken machen, was wir weiter zur Linderung der Situation beitragen können. Ich vermute stark, dass der dritte Konvoi noch nicht unser letzter Konvoi gewesen ist. 🇺🇦

Marc Breitling
Fotos privat

⑥
Offizielle
Übergabe in der
Ukraine



①

Die Mitglieder des Lions Clubs Saalfeld Mario Bartholomaeus (Reihe hinten, 1. v. l.) und der Landtagsabgeordnete Maik Kowalleck (Reihe hinten, 2. v. r.) bei der Übergabe des Spendenschecks.

②

Viele Besucher kamen auf die Festwiese der Jugendbegegnungsstätte „Harfe“.

Freiwillige für Fahrradwerkstatt gesucht

Saalfelder Lions Club übergibt Spende für ukrainische Flüchtlinge

Seit Kriegsbeginn in der Ukraine hat das Team der Jugendbegegnungsstätte „Harfe“ in Bad Blankenburg in Thüringen insgesamt über 100 Flüchtlinge aufgenommen und auch teilweise Unterkünfte bei Familien vermittelt. Im Gebäude finden täglich mehrere Betreuungsangebote für die ukrainischen Flüchtlinge statt. Neben einem Café, einer Kleiderkammer, Deutschkursen, einem Kinderprogramm und einer Hausaufgabenhilfe gibt es umfangreiche Beratungsleistungen, damit das Ankommen in Deutschland erleichtert wird.

„In den vergangenen Wochen wurden viele Fahrräder gespendet, die fast durchweg reparaturbedürftig sind. Wir möchten eine Fahrradwerkstatt eröffnen, wo Kinder und Jugendliche gemeinsam mit



②

unseren ehrenamtlichen Mitarbeitenden lernen, die Fahrräder selbst zu reparieren. Wir suchen Unterstützung für die Werkzeugausrüstung und die Bestellung von Ersatzteilen von rund 30 Fahrrädern“, wirbt Susanne Chmell vom „Harfe“-Team um freiwillige Helferinnen und Helfer.

Die Bitte um Unterstützung wurde vom Lions Club Saalfeld gehört. Im Rahmen des „Harfe-Festes“ konnten die Lions-Mitglieder Mario Bartholomaeus und Marcel Günther gemeinsam mit dem Landtagsabgeordneten Maik Kowalleck eine Zuwendung in Höhe von 3.000 Euro übergeben. ●

Daniel Bauer

Fotos Marcel Günther



Ein geglücktes Experiment

Frisch gegründetes Rotary-Lions-Distrikt-Orchester stellt sich vor

Musikinteressierte in Osnabrück und in Leer konnten dieser Tage das erste Konzert des Rotary-Lions-Distrikt-Orchesters (RLDO) erleben, dessen Gründung Rotary- und Lions Club vor knapp zwei Jahren beschlossen haben. Unter der Leitung von Christopher Wasmuth spielte das hochklassige Orchester mit 57 Musikerinnen und Musikern die Lustspiel-Ouvertüre von Ferruccio Busoni, das erste Violinkonzert von Niccolò Paganini und Robert Schumanns vierte Symphonie.

Mit dem Geiger Jakow Pavlenko aus Oldenburg hatte das Orchester einen jungen Weltklassegeiger von höchstem Talent als Solisten. Mit ihm war die Solistenstimme perfekt besetzt, denn der 22-Jährige hat ukrainische Wurzeln. Mit 12 Jahren gewann er den Lions-Musikpreis in Leer, viele Preise und Anerkennungen folgten. In Paganinis äußerst anspruchsvollem Konzert Nr. 1

für Violine und Orchester stecken alle Schwierigkeitsgrade, und Jakow Pavlenko holt alles aus seinem Instrument. An den schwierigsten Stellen scherzte er mit all jenen Griffen, die keine andere Hand wagen würde, mit Schwung wirbelte er einen Strudel der seltsamsten Kunstgriffe, bewältigte jeden Schwierigkeitsgrad. 34 Minuten „Hochleistungssport“ auf der Violine ohne Noten, eine grandiose Leistung. Mit stehenden Ovationen bedankte sich das Publikum. Jakow Pavlenko bedankte sich – auch für die Spende – mit der Zugabe „Melodie“ des ukrainischen Komponisten Myroslaw Skoryk.

Dirigent Christopher Wasmuth, im Osnabrücker Musikleben kein Unbekannter, hatte das Programm zusammengestellt. Den Krieg in der Ukraine hatte er bei der Planung nicht vorhergesehen, „sonst hätte ich die Lustspiel Ouvertüre weggelassen.“ Erst drei Tage vor

dem Konzerttermin hatte Christopher Wasmuth sein neues Orchester kennengelernt. „Es ist ein Experiment“, sagte er, denn: „Bei vielen Mitspielern wussten wir gar nicht, was uns erwartet.“ Er hatte jedoch bereits Erfahrungen mit vergleichbaren Projekten, und wichtige Positionen des Orchesters waren mit sehr erfahrenen Musikern besetzt. Diese haben sich – neben zahlreichen Sponsoren – auch finanziell engagiert, denn sie haben die Kosten für die Probenphase in der Akademie Stapelfeld bei Cloppenburg selbst getragen. Man merkte den Musikern und Musikerinnen an, dass sie Schumanns Sinfonie Nr. 4 in d-Moll und das gemeinsame Musizieren sehr liebten. Lebensfreude, Spaß und die Gemeinschaft waren deutlich spürbar.

Erlös auch für die Ukraine

Gemeinsames Musizieren fördert das Miteinander und das anschließende



Konzert vor Publikum bringt die Mittel in die Kasse, die man braucht, um Hilfe zu leisten. Beides sind wichtige Anliegen der Rotary und der Lions Clubs im Nordwesten Deutschlands, und so war die Idee aufgekommen, ein Orchester zu gründen. Es sollte die bisher kaum entwickelte Zusammenarbeit beider Clubs fördern und daher aus Mitgliedern sowie deren Familienangehörigen und Freunden bestehen.

Der Konzerterlös 15.0000 Euro wird zur Hälfte verwendet, um Projekte im Zusammenhang mit der Ukrainekrise zu unterstützen. Die andere Hälfte kommt der Kreismusikschule Osnabrück und dem Schutzengel Huus Michael in Uplengen zugute. ●

Christine Hühns
Fotos privat



①
Das Lions- und Rotary-Orchester (RLDO).

②
Gerd Beckmann, Distrikt-Governor der Rotarier, Jakow Pavlenko und Lions-Distrikt-Governorin Anke Dirks.

③
Jakow Pavlenko als Violinvirtuose.



Bilder belegen Dankbarkeit der Betroffenen

Lions Club Weil am Rhein unterstützt frontnahe Hilfe in der Ukraine



①

Als der Lions Club Weil am Rhein 2005 gegründet wurde, hatte Gründungsmitglied Thomas Harms mit dem von ihm mitgegründeten Kinderhilfswerk Kiew bereits seit weit mehr als einem Jahrzehnt kontinuierlich Hilfe für Kinder geleistet, die in der Ukraine aufgrund der Tschernobyl-Katastrophe an Krebs erkrankt waren.

Mit den Jahren wurden diese Kinder größer, aber die Arbeit endete nicht. So waren es nun die Liquidatoren, die behandelt werden mussten, weil sie wegen ihrer Arbeit zu langer gefährlicher Strahlung ausgesetzt waren. Deswegen hat der Apotheker Thomas Harms über lange Jahre enge Kontakte zu einer Klinik in Kiew und dort tätigen Hilfsorganisationen gepflegt und war selbst mehrfach im Jahr dort.

Darüber, wie sich die von ihm geleistete Hilfe im Laufe der Jahrzehnte geändert hatte, sollte Thomas eigentlich schon an einem Clubabend im Spätjahr 2021 berichten; dieser Abend fiel aber zunächst pandemiebedingt aus. Als der

Vortrag dann im Frühjahr endlich nachgeholt werden konnte, war alles plötzlich ganz anders und die Frage, wie man den Ukrainern helfen könnte, längst erschreckend aktuell.

Am Vortragsabend war allen klar, welches Leid der Krieg in der Ukraine bei der Zivilbevölkerung auslöst: Besonders betroffen ist die Zivilbevölkerung dort, wo am härtesten gekämpft wird. So können viele Menschen wegen Stromausfällen, zerstörten Gas- und Wasserleitungen oder der Zerstörung ihres gesamten Wohnraumes keine Lebensmittel mehr zubereiten. Die Versorgung mit Lebensmitteln oder Hygieneartikeln ist unterbrochen, weil Supermärkte über Monate nicht beliefert werden können und geschlossen bleiben; Busverbindungen können durch die Zerstörung von Fahrzeugen vielfach nicht aufrechterhalten werden; es gibt eine große Anzahl zum Teil schwer verwundeter Zivilpersonen, und eine andauernde Medikamentenversorgung von Dauerpatienten wie Diabetikern kann nicht aufrechterhalten werden. ▶▶



②

①

Bereits drei Tage

nach der symbolischen Spendenübergabe wurden Hilfsgüter von uns auf den Weg gebracht.

②

Daniel Prokopchouk, LF Thomas Harms und Ida Schätzle

freuen sich über die Spende des Weiler Lions Clubs, die dessen Präsident Peter Pietruk symbolisch überreichte.



ten werden. All dies führt von Ort zu Ort zu unterschiedlichen, aber stets großen Problemen, und wer effizient helfen möchte, muss sich der Herausforderung stellen, Hilfe nicht nur vor Ort zu leisten, sondern sie schnell an die sich oft von Tag zu Tag ändernden Bedingungen anzupassen. Das reicht von unterschiedlich zusammengestellten Lebensmitteln, Hygieneartikeln wie Shampoos oder Inkontinenzwindeln für ältere Personen in Bunkern über Medikamente, Schmerzmittel bis hin zu Schlafsäcken, Taschenlampen oder Fahrrädern, mit denen Versorgungsstellen für den Grundbedarf erreicht werden können. Die Logistik, die hinter einer effizienten Verteilung der Hilfsmittel steht, ist also gigantisch.

Vor diesem Hintergrund zweifelte keiner im Club, dass die Verbindungen von Thomas genutzt werden sollten, um der Verpflichtung des „We Serve“ wirksam nachzukommen. Mehr als zwei Jahrzehnte seiner Zusammenarbeit mit dem „S'Einladele“ in Freiburg haben gezeigt, dass dort vertrauenswürdige,

engagierte ehrenamtliche Helfer zu finden sind, die wiederum enge Kontakte genau dort haben, wo der Krieg am schlimmsten tobt. So hatten wir die Sicherheit, dass unsere Hilfe dank zuverlässiger Mitstreiter in voller Höhe und exakt dort ankommen würde, wo sie gebraucht wird. Zuversichtlich konnten wir beschließen, nicht nur einen erheblichen Teil unserer diesjährigen Ostereier-Einnahmen für die Ukraine-Hilfe bereitzustellen, sondern die Summe auch aus anderen Clubmitteln weiter aufzustocken, um über Thomas und die mit ihm zusammenarbeitenden Hilfsorganisationen die Zivilbevölkerung unmittelbar nahe der Front zu unterstützen.

Dabei war aber abzusehen, dass das, was wir aus eigener Kraft allein erwirtschaften würden, trotz aller Bemühungen zwangsläufig ein Tropfen auf dem heißen Stein bleiben würde. So waren wir dankbar, als DG Gabriela Steffens ankündigte, dass der Distrikt über unser Distrikt-Hilfswerk Club-Projekte für die Ukraine-Hilfe unterstützen würde.



Die 3000 Euro, die wir von dort erhielten, würden bei sparsamer Verwendung ausreichen, um für einen Hilfstransport jene Lebensmittel und Hygieneartikel zuzukaufen, die aus Firmen- oder Privatspenden nicht bereitstünden. Dass das Projekt in unserem Distrikt trotz der vielen anderen großartigen Ideen in benachbarten Clubs für förderwürdig befunden wurde, machte uns auch zuversichtlich, bei der Stiftung Deutscher Lions um Unterstützung nachzusuchen.

Die Bewilligung unseres Förderantrages durch die Stiftung Deutscher Lions in voller Höhe von 44.600 Euro kam dann sehr schnell – viel schneller als erwartet. Sie war obendrein mit der Aufforderung verbunden, eine „zeitnahe“ und „komplette“ Verwendung der Spenden sicherzustellen – einer Aufforderung, der alle hier nur zu gerne nachkommen. So dauerte es nach der symbolischen Übergabe der Spende nur drei Tage, bis der erste Lkw mit aus Stiftungsmitteln finanzierten Hilfsgütern gepackt und auf den Weg in die Ukraine

gebracht werden konnte, wo die Hilfsgüter weiter verteilt werden.

Rückmeldung, dass die Güter trotz der anhaltenden, gerade im Zielgebiet heftiger werdenden Kämpfe verteilt werden konnten, haben wir dann Anfang Juli erhalten. Dass dort bitter notwendige Hilfe geleistet wird und wie dankbar die vom Krieg betroffene Bevölkerung darüber ist, ist auf den Bildern und Videos, die wir erhalten haben, gut zu erkennen.

Gilt also: Where there is a need, there is a Lion? Das trifft es zum Glück nicht ganz, denn wo Not herrscht, bleibt der Lion nicht allein, sondern es sind ganz viele Lions, die gemeinsam wirken. Aber dass wir mit der Unterstützung aller Lions in Deutschland helfen dürfen – da gilt sehr definitiv: I am proud to be a Lion! ●

Peter Pietruk

Fotos Peter Pietruk/Ingmar Lorenz

③

Aufteilung der großen

Lieferung in der Ukraine auf verschiedenen Stationen.

④

An den verschiedenen

Stationen werden die Hilfsgüter dann weiter verteilt.

⑤

Unterschiedliche Hilfsgüter

gehen an verschiedene Orte und werden dafür abhängig von den lokalen Anforderungen zusammengestellt.

⑥

So erhalten die Betroffenen

die dringend nötigen Lebensmittel.

Ein „Macher für Menschen“ als Namensgeber

Das Zentrum für Körperbehinderte in Würzburg heißt jetzt „Hans-Schöbel-Schule“. Der LC Würzburg gratuliert seinem Mitglied zum beeindruckenden Lebenswerk.

Anlässlich des 80. Geburtstags von LF Hans Schöbel im Corona-Herbst 2020 wurde es offiziell: Die Schule, die er einst gegründet hat, trägt jetzt seinen Namen. Diese hohe Anerkennung wurde dem Sonderpädagogen, Direktor und Schulpionier bei einem Festakt mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Medizin zuteil. Für unsere Gesellschaft ist das ein Zeichen der Dankbarkeit und für Hans Schöbel eine außergewöhnliche Würdigung, bereits zu Lebzeiten diese Auszeichnung zu erfahren.

Was vor über 50 Jahren in einem Gemeindesaal mit zehn Kindern begann, umfasst heute ein Zentrum für 250 Schülerinnen und Schüler, ein Internat und ein eigenes Therapiezentrum mit insgesamt über 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Als man Ende der 1960er-Jahre mit dem Pädagogikverständnis der damaligen Zeit beim Thema „Behinderung“ lieber wegsah, packte Hans Schöbel bereits kräftig an. Nach seiner ersten Lehramtsstelle 1967 folgte das berufsbegleitende Studium zum Sonderschullehrer für Körperbehindertenpädagogik

in München. Spätestens von da an ist er ein engagierter Vertreter für die Interessen von Menschen mit Behinderung. Er erkannte frühzeitig die Notwendigkeit zum Bau einer eigenen Schule und stellte die Weichen. Die besonderen Anforderungen für die Verbesserung der Lebensqualität und die Integration lagen ihm dabei besonders am Herzen. Als das Wort „Networking“ noch gar existierte, bündelte er bereits die Erfahrungen und Interessen in zahlreichen Gremien, Initiativen und Arbeitskreisen. Er gab den Menschen mit Behinderung eine Stimme und schuf eine Lobby, die es so zuvor nicht gab.

Barbara Stamm, bayerische Landtagspräsidentin a. D. und ehrenamtliche Präsidentin der Lebenshilfe sowie weiterer sozialer Einrichtungen, brachte es jüngst auf den Punkt: „Hans Schöbel war die treibende Kraft beim Aufbau der verschiedensten Hilfen für schwer körperbehinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Bayern“.

Hans Schöbel war zudem lange Zeit Vorsitzender des Landesverbandes Bayern für körper- und mehrfachbehinderte Menschen und engagierte sich dabei





Schülerinnen und Schüler der Hans-Schöbel-Schule, Karin Baumgärtner (stellvertretende Pädagogische Gesamtleitung), Hans Schöbel, Dr. Eugen Ehmann (Regierungspräsident Unterfranken), Margot Frühauf (Schulleiterin).

besonders für die Gleichstellung von Menschen mit und ohne Behinderung.

Neben dem Bau „seines“ Zentrums am Würzburger Heuchelhof war er auch für die Erstellung von Schullandheimen, Freizeit- und Begegnungsstätten maßgeblich verantwortlich. 2005 wurde er Mitgründer der Stiftung „Leben pur“. Für Hans Schöbel eine Herzensangelegenheit mit Weitblick. Die Stiftung setzt sich für mehr Lebensqualität, konkrete Hilfestellung und einer gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit Behinderung ein. Für sein Wirken wurde er mit zahlreichen Auszeichnungen geehrt, wie beispielsweise mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse, der Bayerischen Verfassungsmedaille in Silber und dem Ehrenzeichen am Bande der Johanniter Unfallhilfe. Hans Schöbel hat das Leben von vielen Tausend Menschen nachhaltig beeinflusst und positiv geprägt. Sein Engagement, seine Hartnäckigkeit und sein Wirken haben die Welt ein Stück besser gemacht.

„Man kommt im Leben erst dann weiter, wenn man anfängt, etwas für andere zu tun“ ist die Philo-

sophie von Melvin Jones – Hans Schöbel lebt diesen Leitsatz. Dieser Gedanke war 1974 sicherlich auch die Motivation für den Eintritt in den LC Würzburg, den einst sein Vater Ernst Schöbel im Jahr 1955 mitgegründet hat.

LF Hans Schöbel war von 1976 bis 1986 Clubmaster und 1991/92 Präsident. Der LC Würzburg ist seit Jahrzehnten stolzer Pate des Zentrums für Körperbehinderte – durch zahlreiche Activities durfte der Club hier helfen. Direktor Hans Schöbel wird in „seinem“ Lions Club Würzburg respektvoll „Ein Macher für Menschen“ genannt.

Mit der Umbenennung der Schule schließt sich der Kreis. LF Hans Schöbel kann stolz auf sein Lebenswerk blicken. Seine vorläufige persönliche Lebensbilanz fasst er demütig in einem Satz zusammen: „Ich durfte in diesen mehr als 50 Jahren sehr viel und musste ganz wenig!“ Herzlichen Glückwunsch! ●

Norbert Hufgard

Foto Bernd Heinelt

Lions wieder bei der Frankfurter Buchmesse

Zum nunmehr fünften Mal sind die Lions mit dem Blindheitserlebnismobil zu Gast bei der Frankfurter Buchmesse, der größten Bücherschau der Welt.





19.–23. Oktober 2022
**FRANKFURTER
 BUCHMESSE**
 Ehrengast Spanien



Pro Person nur ein Gutschein einlösbar.



Gutschein



10,-€

auf den Eintritt zur

FRANKFURTER BUCHMESSE

am 22. oder 23.10.2022. Coupon ausschneiden, an der Tageskasse vorzeigen und 10 € sparen. Mehr Infos unter www.buchmesse.de

Das Ticket ist nicht mit sonstigen Ermäßigungen kombinierbar.

Mit diesem Coupon sind Lions Club Mitglieder berechtigt, das Privatbesucher Tagesticket ermäßigt (15,- statt 25,- Euro) an den Kassen der Frankfurter Buchmesse zu kaufen. Bitte beachten Sie, dass nur EC-Kartenzahlung möglich ist. Gültig am 22. oder 23. Oktober 2022.

Das Ticket ist nicht mit sonstigen Ermäßigungen kombinierbar. Der Weiterverkauf der Eintrittskarten ist untersagt.



Gemeinsam mit der Christoffel Blindenmission informieren wir damit vom 21. bis 23. Oktober die Besucherinnen und Besucher über die Gefahren vermeidbarer Erblindung und die weltweite Tätigkeit der Lions im Rahmen unserer SightFirst Activity. Federführend ist der LC Frankfurt Rhein-Main, Lions und Leos aus einem Dutzend Clubs im Rhein-Main-Gebiet sind als Standhilfen mit dabei.

In diesem Jahr wartet die Frankfurter Buchmesse mit Ausstellern aus mehr als 80 Ländern und prominenten Autorinnen und Autoren aus aller Welt auf, darunter ist auch der Literatur-Nobelpreisträger Abdulrazak Gurnah. Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass in diesem Jahr sämtliche großen Verlagsgruppen der Welt wieder in Frankfurt vertreten sein werden, dazu kommen Gemeinschaftsstände von Verlagen aus 70 Ländern.

Bereits zum zweiten Mal präsentiert sich Spanien als Gastland der Buchmes-

se. Unter dem Motto „Creatividad Desbordante – Sprühende Kreativität“ wird ein Einblick in die reichhaltige Kultur, Literatur und sprachliche Vielfalt des Landes gegeben. Einen weiteren spannenden Schwerpunkt setzt die Buchmesse mit einem Programm, das der Ukraine gewidmet ist. Neben einem Gemeinschaftsstand der ukrainischen Verlage wird es am Messe-Samstag (22. 10.) ein umfangreiches Programm zur ukrainischen Literatur geben. Insgesamt finden während der fünf Messetage in der ganzen Stadt rund 2.500 Veranstaltungen statt. Informationen dazu gibt es unter www.buchmesse.de.

Exklusiv für alle Lions und Leos bietet die Buchmesse in diesem Jahr einen vergünstigten Eintritt am Messewochenende an: Mit dem hier abgedruckten Coupon zahlen Sie nur 15 Euro statt 25 Euro am 22. und 23. Oktober. ❶

Holger Ehling, LC Frankfurt Rhein-Main
Fotos privat



❶ **SightFirst Activity** am Blindheitserlebnismobil.

❷ **Gute Stimmung** schon vor Messebeginn.

Broadway goes to Schorndorf ...

... und in die dortige Barbara-Künkelin-Halle folgen ihm 16 Künstler und über 300 Zuschauer!



Das bereits seit 2006 stattfindende traditionelle Benefizkonzert des Lions Clubs Schorndorf mit der „Strauss Capelle Wien“ unter der Leitung ihres Chefdirigenten Rainer Roos musste coronabedingt im Januar 2021 ausfallen. Aber gerade wegen der Pandemie war und ist es so wichtig, eine Veranstaltung durchführen zu können, mit der Künstler unterstützt werden.

Dies sollte nicht nur in finanzieller Hinsicht geschehen durch den Erlös eines Benefizkonzerts. Man wollte dieser in solchen schweren Zeiten auf besondere Weise belasteten Berufsgruppe vor allem auch die Möglichkeit geben, überhaupt wieder ihrer Arbeit nachgehen zu können. Dem Lions Club Schorndorf gelang dies mit einer Musical-Gala, die für alle Teilnehmenden, nicht nur die Kulturschaffenden auf und hinter der Bühne, sondern auch die Kulturhungrigen vor der Bühne, ein voller Erfolg war:

Die 16. Benefizgala des Lions Clubs Schorndorf wurde im Spätsommer, verteilt auf zwei hintereinander stattfindende Veranstaltungen am Sonntagnachmittag und -abend in Coronagerechter Version nachgeholt. Statt einer größeren klassischen Orchesterbesetzung brachte Rainer Roos seine Band mit („Rainer Roos und Friends“) sowie vier Vokalistinnen und die Musical-Stargäste Jana Marie Gropp, Christian Alexander Müller, Femke Soetenga und Sascha Lien. Diese haben ein wahres Musical-Feuerwerk angezündet mit Stücken aus bekannten Musicals wie Cats, Die Schöne und das Biest, Phantom der Oper, Tanz der Vampire, Rock of Ages, Mamma Mia, We will rock you, Elisabeth und anderen mehr.

Wie gewohnt charmant und fachkundig führte Rainer Roos durch das Programm. Er ist nicht nur ein Kenner der Wiener Klassik, sondern auch regelmäßig an Musicalproduktionen beteiligt. In besonderem Maße ist es den Künstlern gelungen, das Publikum zu begeistern und mitzureißen. Präsentiert wurde eine bunt gemischte und variationsreiche Auswahl von Songs mit unterschiedlicher instrumenteller Begleitung in variierenden Darbietungsformen – vom Solo übers Duett bis hin zu gemeinsamen Gesangsnummer aller vier Musical-Stargäste war alles dabei, und zwar in teilweise wechselnder, stets passender und schön anzusehender Garderobe, dargeboten mit schauspielerischem Engagement.

Alle Sorge um die Pandemie und die Anstrengungen im Hinblick auf die wichtigen Corona-Maßnahmen im Vorfeld der Veranstaltung, bei deren Durchführung und danach gerieten in Vergessenheit und alle waren Pandemiebedingtes Einreiseverbot hin oder her an dem Abend irgendwie doch am Broadway in New York...

Mit dem besonders beeindruckend dargebotenen ABBA-Song „Thank you for the Music“ nicht nur im Kopf und auf den Lippen, sondern auch im Herzen verließ das Publikum nach langem und lautem Schlussapplaus den Vorführungssaal mit dem Wunsch auf eine erneute Reise in die Musical-Welt im nächsten Jahr (am liebsten ganz ohne Corona!). ●

Dr. Susanne Wesch

Foto privat





LIONS CLUB BERLIN-SPREE
60 JAHRE
1962-2022



60 Jahre Lions Club Berlin-Spree

Am 20. Mai feierte der Lions Club Berlin-Spree sein 60-jähriges Bestehen. Aus aktuellem Anlass fand die Charterfeier unter dem Motto „Hilfe für die Bürgerinnen und Bürger der Ukraine“ statt.

Der Lions Club Berlin-Spree wurde 1961 kurz nach dem Mauerbau als zweiter Lions Club in Berlin gegründet. Die Namensgebung hat bewusst die Zusammengehörigkeit Berlins angesprochen. Charterdatum war der 19. Januar 1962; Gründungspräsident war Graf von Arnim.

Der Einladung des Clubs folgten Berliner Lionsfreundinnen und Lionsfreunde aus dem Lions Club Berlin, Gründungspate aus dem Jahr 1962, sowie des Lions Clubs Berlin-Spandau, für dessen Gründung im Jahr 2012 der Lions Club Berlin-Spree seinerseits als Patenclub wirkte. Ebenso wurden Lionsfreundinnen und Lionsfreunde des Lions Clubs Oldenburg in Holstein begrüßt, mit dem den Lions Club Berlin-Spree eine jahrzehntelange, enge Freundschaft verbin-

det. Auch polnische Lionsfreundinnen vom Lions Club Szczecin Jantar, Stettin, einem Damen-Club, mit dem der Lions Club Berlin-Spree eine Jumelage pflegt, nahmen teil.

Weiterhin folgten Vertreterinnen des Leo-Clubs Berolina der Einladung zur Charterfeier sowie zahlreiche weitere ausgewählte Gäste, die eine enge persönliche Verbundenheit zu Mitgliedern des Lions Clubs Berlin-Spree genießen. Die Feierlichkeiten im Festsaal des Tennis-Clubs 1899 Blau-Weiß begannen mit einem Sektempfang. Für die musikalische Untermalung des Abends sorgte der Pianist Stanley Schätzke mit einer Auswahl bekannter US-amerikanischer Jazzkompositionen im Stile der 1920er-Jahre in Anlehnung an die Gründungszeit der Lions-Bewegung. Für die visuel-

le Begleitung sorgten zudem zahlreiche projizierte Fotodokumentationen aus dem Clubleben der letzten Jahr(zehnt)e.

Der Begrüßung durch den Präsidenten Prof. Dr. Peter Hertel folgten Grußworte vom Lions Club Oldenburg in Holstein sowie vom Lions Club Berlin. Der Lions Club Szczecin Jantar überbrachte zudem eine Glaskaraffe mit eingearbeitetem Bernstein als Gastgeschenk. Die regierende Bürgermeisterin von Berlin, Franziska Giffey, übersandte ein Grußwort in schriftlicher Form.

Insgesamt überreichten die geladenen Lions Clubs großzügige Spenden in Höhe von 3.500 Euro dem Förderverein des Lions Clubs Berlin-Spree zur Verwendung für den ausgerufenen Spendenzweck der Charterfeier.

Im Anschluss resümierte Prof. Dr.



①

Begrüßungsrede des Präsidenten des LC Berlin-Spree, Prof. Dr. Peter Hertel.

②

Gratulation und Grußwort der Regierenden Bürgermeisterin von Berlin, Franziska Giffey, an den LC Berlin-Spree.

**GRUSSWORT
DER REGIERENDEN BÜRGERMEISTERIN VON
BERLIN, FRANZISKA GIFFEY,
FÜR DIE 60. CHARTERFEIER DES
LIONS CLUB BERLIN-SPREE AM 20. MAI 2022**

*Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde
des Lions Club Berlin-Spree,*



Sie begehen in diesem Jahr die 60. Charterfeier Ihres Clubs. Eine wichtige Gelegenheit, um gemeinsam auf eine nun schon beträchtliche Historie zurückzublicken und Pläne für die Zukunft zu schmieden. Aber auch die Auseinandersetzung mit den Fragen unserer Zeit wird Ihre Jubiläumsfeier bestimmen:

Angesichts des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine und des großen dadurch verursachten Leids sammeln Sie Spenden, um die betroffenen Menschen zu unterstützen.

Über Ihr Engagement freue ich mich sehr. Es verdeutlicht einmal mehr, dass Lionsfreundinnen und -freunde zahlreiche Beiträge zu einem guten Zusammenleben leisten und sich mit großem Einsatz in den Dienst anderer stellen. Bürgerschaftliches Engagement, Lernen, Austausch und Vernetzung: Für all das bieten die „Lions“ vielen Menschen Raum und Rahmen und das weiß ich auch aus meiner eigenen Erfahrung sehr zu schätzen.

Zu Ihrem runden Jubiläum übersende ich Ihnen ganz herzliche Grüße aus dem Roten Rathaus.

Mögen Sie weiterhin viel Erfolg und Freude bei all Ihren Aktivitäten haben!

Franziska Giffey
Franziska Giffey
Regierende Bürgermeisterin von Berlin!

②



③ **Gemälde** von Lionsfreund Kornelius Wilkens zum Zwecke einer Versteigerung zugunsten der Berliner Tafel.



④ **2000 Euro Spende** zugunsten des ausgerufenen Spendenzwecks.

med. vet. Dieter Großklaus, ehemaliger Präsident des Bundesgesundheitsamtes und Träger des Großen Verdienstkreuzes der Bundesrepublik Deutschland, seine „44 Jahre Lions Club Berlin-Spree“. Er erinnerte sich besonders gern an die zahlreichen Activitys des Clubs und stellte die langjährige Freundschaft mit dem Lions Club Oldenburg in Holstein heraus. Den Anwesenden wurde bewusst, welche Historie und Tradition mit dem Lions Club Berlin-Spree verbunden ist, die es gilt, auch für die folgenden 60 Jahre fortzuführen.

Den Festvortrag hielt PD Dr. med. Wilfried Witte, Leiter des Schmerztherapie zentrums am Klinikum Bethel in Bielefeld und Autor mehrerer medizinisch-geschichtlicher Bücher. In seinem Vortrag mit dem Titel „Grippe und andere Seuchen. Corona im Raster der Zeit“ befasste sich PD Dr. Witte mit dem Infektionsgeschehen (in Deutschland) über viele Jahrzehnte und erläuterte anhand historischer Dokumente und Presseartikel der Zeit die Wahrnehmung in der Bevölkerung und das Krisenmanage-

ment durch die zuständigen Stellen. Der Vortrag lud zur Reflexion der jüngsten Ereignisse der SARS-CoV-2-Pandemie ein. Durch Verzicht auf das Vortragshonorar konnte dankenswerterweise eine weitere Spende dem ausgerufenen Spendenzweck zugeführt werden.

Es folgte ein weiterer Höhepunkt des Abends. Anlässlich der Charterfeier stellte Lionsfreund Kornelius Wilkens, Maler, Grafiker und Fotograf, ein Bild, das unter dem Eindruck des Leids der Flüchtlinge aus der Ukraine entstand, zum Zwecke einer Versteigerung zugunsten der Berliner Tafel zur Verfügung. Die Versteigerung im amerikanischen Stil erzielte einen Spendenbetrag von knapp 500 Euro. Den Zuschlag erhielt Lionsfreund Detlef Behrens, Präsident des Lions Club Oldenburg in Holstein.

Hiernach schloss Präsident Prof. Dr. Peter Hertel den offiziellen Teil der Feier. Den harmonischen Ausklang fand der Abend nach Mitternacht in geselliger Runde und lockerer Atmosphäre.

Die Sonderspendenaktion der 60-

Jahre-Charterfeier des Lions Clubs Berlin-Spree erreichte eine Summe von insgesamt 13.500 Euro zur Unterstützung folgender Projekte und Adressaten:

- **Hilfe für die medizinische Versorgung in der Ukraine durch die Medizin-Hilfe Karpato-Ukraine in Hanau (www.medizinhilfe.com),**
- **Hilfe bei der Aushändigung von Begrüßungsutensilien für ukrainische Flüchtlinge im Bahnhof Frankfurt/ Oder durch die dortige evangelische Kirchengemeinde,**
- **Unterstützung der Berliner Tafel.**

Der Lions Club Berlin-Spree freut sich auf weitere 60 Jahre in gelebter Freundschaft und bedankt sich bei allen Gästen und Mitwirkenden für die erhaltenen Glückwünsche und die großzügige Spendenbereitschaft. 📍

Dr. André Said

Foto LC Berlin-Spree

Unsere Fotoreporter informieren



„Eine so tolle Fortbildung habe ich noch nie mitgemacht – und ich habe schon viele Fortbildungen besucht“, war das Resümee von Bodo Hofmann-Thomschewski. Gemeinsam mit 23 anderen Lehrkräften der Burgsitzschule hatte er am Programm Lions-Quest „Erwachsen werden“ teilgenommen, das Kindern und Jugendlichen Lebenskompetenzen vermittelt. Ermöglicht wurde die Schulung durch den **Lions Club Melsungen**. „Schule kann sich nicht auf die Vermittlung von Fachwissen beschränken. Wir müssen unsere Schülerinnen und Schüler in ihren persönlichen und sozialen Kompetenzen stärken, damit sie gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen gewachsen sind“, so Schulleiterin Sieglinde Strieder. 200 Euro pro Lehrkraft kostete das Seminar, finanziert durch den Lions Club Melsungen. „Ohne Ihre finanzielle Unterstützung hätten wir uns das nicht leisten können“, bedankte sich Personalratsvorsitzende Annette Stein bei den Melsunger Lions, die von Projekt-Initiator

Ulrich Bruckmann, Uwe Springwald und Dr. Peter Eisele vertreten wurden. Sie hatten es sich nicht nehmen lassen, sich persönlich einen Eindruck vom Verlauf des Seminars zu verschaffen. „Die Zeit war wirklich gut investiert. Wir haben einen weiteren Baustein kennengelernt, wie das Schulklima an der Burgsitzschule noch verbessert werden kann“, bestätigte Gerrit Momberg. Am Ende des zweieinhalbtägigen Seminars nahmen die 24 Lehrkräfte der Burgsitzschule ihre Urkunden von Lions-Quest-Trainer Franz-Dirk Willenbrink entgegen, die sie zur Durchführung des Programms „Erwachsen werden“ in ihren Klassen berechtigen. Lions-Quest, da waren sich an diesem Samstag Nachmittag alle einig, soll durch eine Schulentwicklungsgruppe an der Burgsitzschule begleitet und fest in das Schulprofil aufgenommen werden. Die frischgebackenen Lions-Quest-Pädagogen mit Trainer Franz-Dirk Willenbrink (5. v. r.) und Projekt-Initiator Ulrich Bruckmann vom Lions Club Melsungen (l.).



Die Erfolgsbilanz des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ ist auf regionaler sowie Landes- und Bundesebene beispiellos. Fast jeder namhafte Nachwuchskünstler in Deutschland begann seine künstlerische Laufbahn mit dem Wettbewerb „Jugend musiziert“. Nach dem Wettbewerb aber fehlen Mittel, besonders erfolgreiche junge Begabungen weiter zu fördern. Sie sollten beispielsweise die Chance haben, in Kammermusik-Ensembles zusammen zu musizieren, Meisterkurse mit namhaften Künstlern zu besuchen, Konzertauftritte zu bekommen oder bei der Instrumentenbeschaffung unterstützt zu werden. Die Stiftung hat sich zum Ziel gesetzt, musikalische Spitzenbegabungen aus Niedersachsen zu fördern, die sich durch erfolgreiches Abschneiden beim Landes- und Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ ausgewiesen haben. Der **Lions Club Wittmund** unterstützt die Arbeit der Stiftung nun mit einer Spende von 3.000 Euro, um insbesondere jugendliche Talente aus dem Nordwesten zu unterstützen. Auf dem Foto: Marcus Prieser, Präsident LC Wittmund, und Yvonne Sextroh, Geschäftsführerin Stiftung Jugend musiziert.

Bereits zum vierten Mal bescherten über 220 Jugendliche und Musiker den Menschen in der französischen Stadt Toul in ihrer Kathedrale ein außergewöhnliches Konzerterlebnis und ein beeindruckendes Beispiel deutsch-französischer Freundschaft. 2012 wurde der **LC Bad Wildbad** auf ein herausragendes Musikprojekt im Landkreis Calw aufmerksam: Es war der Zusammenschluss des Jugendsinfonieorchesters des Christophorus Gymnasiums Altensteig mit den Chören des Maria-von-Linden-Gymnasiums Calw-Stammheim sowie der Musikschule und dem Kammerorchester Altensteig. Am 28. Mai fand dieses besondere Konzert zum vierten Mal in der Kathedrale der lothringischen Stadt statt. Anlässlich des Krieges in der Ukraine wurde das Herzstück des Konzerts von 2014, „The Armed Man - A Mass for Peace“ nochmals aufgeführt. Die „Messe für den Frieden“, zur Jahrtausendwende von Karl Jenkins komponiert und den Opfern des Kosovo-Konflikts gewidmet, passte perfekt zum Thema des Abends und in die Akustik der Kathedrale. Dafür, dass das Wochenende nicht nur musikalisch ein großer Erfolg war, hatten die Kuratoren des Konzerts, Alain de Tinseau (LC Toul) und Peter Rost (LC Bad Wildbad) sowie die Mitglieder der Lions Clubs Pompey-Liverdun und Toul gesorgt. 60 Instrumentalisten und 170 Choristen wurden von den französischen Gastgebern sehr freundlich empfangen und fürsorglich umsorgt. Es musste für Unterkunft und Bewirtung gesorgt werden. Man hatte keine Mühen gescheut, den Aufenthalt der Musiker so angenehm wie möglich zu gestalten. Viele deutsch-französische Freundschaften konnten geknüpft oder weiter vertieft werden.





Mit neuen Schulranzen unterstützt der **Lions Club Blomberg** den Schulstart von zunächst 35 Kindern und Jugendlichen, die aus der Ukraine geflüchtet sind und nach den Sommerferien in Barntrup am Schulunterricht teilnehmen. Im Beisein von Bürgermeister Borris Ortmeier übergaben Club-Präsident Stefan Töneböen (Barntrup) und Lion Alfred Westermann (Detmold) in Barntrup die Ranzen an die Schulleitungen von Grundschule und städtischem Gymnasium. Insgesamt stellt der LC Blomberg rund 5.000 Euro für die Aktion zur Verfügung. Bei der Spendenübergabe verwies Töneböen auf das weltweite Motto der Lions „We Serve“. Lions helfen immer dort, wo es vor Ort am nötigsten ist. „Mit der Schulranzen-Activity unterstützen wir Schülerinnen und

Schüler, die aus der Ukraine geflüchtet sind und nur das unmittelbar Nötigste mitnehmen konnten“. Die Schulranzen samt Grundausstattung sollen helfen, „in der Schule gut anzukommen“, ergänzte Buchhändler Westermann. Töneböen erinnerte daran, dass das Engagement des LC Blomberg durch den erfolgreichen Verkauf des „Lionstalers“ in der Vorweihnachtszeit ermöglicht wurde. Auf dem Foto: Zufriedene Gesichter bei der Spendenübergabe in Barntrup: Aus den Händen von Lions-Präsident Stefan Töneböen (3. v. r.) und Lion Alfred Westermann (r.) erhielten Jana Hennig und Christina Topolski (beide GS Barntrup), Markus Tackenberg (Städt. Gymnasium), Bürgermeister Borris Ortmeier und Carolin Reil neue Schulranzen für aus der Ukraine geflüchtete Kinder.

Im Ebert-Park steht Rollstuhlfahrern und Rollator-Nutzern, aber auch Eltern mit Kinderwagen jetzt die schon länger geplante Inklusionsschaukel zur Verfügung. Hilfe von anderen ist nicht nötig, um das Spielgerät in Bewegung zu setzen. Als echtes „Herzensanliegen“ bezeichnete Bürgermeister und Lionsfreund Tobias Meyer die barrierefreie Inklusionsschaukel im Ebert-Park, die am 22. März eingeweiht werden konnte. Möglich gemacht hat das eine Spende über knapp 6.800 Euro des **Haßlocher Lions Clubs**. Dieser war im April 2021 dem Spendenaufruf von Bürgermeister Meyer und Dezernent Claus Wolfer gefolgt, nachdem Inklusionslotsin Evi Weis für ein Inklusionsangebot auf dem zentral gelegenen Spielplatz geworben hatte. Die Kosten von 1.500 Euro für Aufbau, Montage und Umzäunung trägt die Gemeinde. Um mehr Menschen mit Handicap in den Sport zu bringen, hat der Landessportbund Rheinland-Pfalz mit der Steuerungsgruppe Inklusion bereits 2019 das Sport-Inklusionslotsenprojekt ins Leben gerufen. Als eine von 14 Lotsen ist Evi Weis für die Region Vorderpfalz zuständig: „Wir freuen uns, dass im 21. Jahrhundert endlich Menschen mit Beeinträchtigung allein schaukeln können. Und es ist wunderbar, dass das auch in Haßloch jetzt möglich ist.“ Lions-Präsident Jan Warnecke, Inklusionslotsin Evi Weis, Behinderntenbeauftragter Robert Fath und Bürgermeister LF Tobias Meyer (v. l.).





Die Beteiligung des **Scheeßeler Lions Clubs** am Scheeßel-Tag schätzt Präsident Michael Wegner als vollen Erfolg ein: „Unsere Stände mit dem Geschicklichkeitsspiel für Kinder und die Turnstangen waren ständig umlagert.“ Für jeden Klimmzug ohne Hilfsmittel hatten die Scheeßeler Löwen einen Euro versprochen. Ebenso einen Euro für jeden erfolgreich versenkten Golfball beim Geschicklichkeitsspiel. Um es den Teilnehmenden mit weniger „Muckis“ leichter zu machen, boten die Lions als Hilfsmittel ein starkes Gummiband an, in das man treten konnte. Damit mussten dann aber zwei Klimmzüge für einen Sponsoren-Euro bewältigt werden. 583 hart erkämpfte Klimmzüge ohne Band schafften die Teilnehmer, darunter auch Sparkassen-Chef Jürgen Lange, der sich mit Schulleiter Sven Borstelmann einen

Wettkampf lieferte. Über 2000 weitere Klimmzüge mit Hilfsmittel registrierten die Lions, dazu rund 100 eingelochte Golfbälle. „Wir stocken die Ergebnisse auf 2000 Euro Fördersumme auf“, versprach Michael Wegner. Mit dem Projekt sollen in den Scheeßeler Schulen Kinder und Jugendliche gefördert werden, die noch nicht schwimmen können. „Also: Klimmzüge für Schwimmzüge“, schmunzelt der Lions-Präsident. Wichtigster Helfer war Michael Hashagen von den Calisthenics-Turnern, der immer wieder mit eigenen Einlagen zeige, was an Reck und Barren möglich ist. Dazu gab er den Teilnehmenden Tipps, wie man Klimmzüge am besten erfolgreich angeht. Das wurde ihm von vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die ihren Kopf mit angestrengtem Gesicht über die Stange schoben, herzlich gedankt.

Der **Lions Club Landshut** hat mit seinem Adventskalender 2021 auch im Sommer 2022 noch mal Gutes getan. Weil die Patentochter von Lions-Mitglied Jürgen Siegel keine Verwendung für ihren Adventskalendergewinn eines Mountainbikes hatte, entschied sie sich dafür, den Preis für einen sozialen Zweck in der Region Landshut zu spenden. Der Wert des Fahrradzubehörs, das DOM-Leiterin Mascha Sidorova-Spilker auf einer Wunschliste zusammengestellt hatte, übertrifft den Wert des Mountainbikes aus dem Lions-Adventskalender sogar deutlich. „Wir sind sehr froh, zusammen mit einem so engagierten Partner wie Zweiradsport Baier einen kleinen Beitrag leisten zu können, dass die Kinder aus der Ukraine hier vor

Ort einen guten Start haben“, sagte Lions-Mitglied Jürgen Siegel bei der Spendenübergabe im Nachbarschaftstreff DOM. Dort haben die Kinder, die mit ihren Müttern zum Großteil aus der Region Odessa gekommen sind, unter anderem schon einen kleinen Garten angelegt, den sie unter Anleitung pflegen. Bei der Spendenübergabe haben die Lions Jürgen Siegel und Prof. Dr. Klaus Timmer zur Feier des Tages gemeinsam mit den Kindern neue Setzlinge im Garten gepflanzt. Danach gab es Eis und selbst gemachte Holunderlimonade. Auf dem Foto: Die Lions-Mitglieder Prof. Dr. Klaus Timmer und Jürgen Siegel (l.) freuen sich mit den ukrainischen Kindern und ihren Müttern über das Fahrradzubehör-Paket.





Der **Lions Club Brandenburg an der Havel** und das Brandenburger Theater organisieren seit 2006 das Benefizkonzert auf der Regattastrecke in Brandenburg an der Havel. Das Konzert der Brandenburger Symphoniker auf der Bühne am Beetzsee, eingebettet in die einzigartige Naturkulisse, hat sich in dieser Zeit zu einem Sommerfest mit Eventcharakter entwickelt. Die Erlöse des diesjährigen Konzertes vom 13. August über 6.250 Euro gingen an den „Verein Ukrainische Kinder in Not“. Das Waisenhaus befindet sich im Neuaufbau und soll 120 Kindern ein Zuhause geben. Darüber hinaus gingen 3.000 Euro für unbeschwerte Ferien von sozial

benachteiligten Kindern an den Humanistischen Regionalverband Brandenburg/Belzig. Seit 13 Jahren ermöglichen Benefizgelder der Lions unter Mitwirkung bei der Organisation durch die Streetworker Kindern aus Brandenburg an der Havel Ferienaufenthalte mit pädagogischem Wert. In diesem Jahr verbrachten sechs Kinder unbeschwerte Ferien im Kiez Inselparadies Petzow. Kleines Foto: Streetworkerin Denise Rexhausen, Streetworker Dirk Knitter, Verein Ukraine Julia Schäfer, Lions-Präsident Jens Uwe Oppenborn und Theaterintendant Dr. Alexander Busche beim Pressetermin vor dem Konzert.



Aufgrund der Benefizveranstaltung am 18. Juni auf dem WUK-Theaterschiff am Saaleufer begünstigte der **Lions Club Halle Dorothea Erxleben** am 30. August die Mutter-Vater-Kind-Einrichtung des ASB-Landesverbandes Sachsen-Anhalt in Halle-Neustadt. Mit einer Auktion von Kunstwerken der regionalen Künstler Hans-Christoph und Lisa Rackwitz, Iris Band und Sebastian Herzau wurde ein sehr gutes Ergebnis erzielt. Für die kulturelle Weiterentwicklung und für die besondere Möglichkeit, die Spendenveranstaltung bei sommerlichen Temperaturen auf dem Theaterschiff durchführen zu können, bedankte sich der Lions Club auch beim WUK Theater Quartier mit einer Spende.

Impressum

Chefredakteur

Ulrich Stoltenberg, V.i.S.d.P.
Deutz-Mülheimer Straße 227, 51063 Köln,
erreichbar dienstags 14 bis 18 Uhr,
T +49 221 26 00 76 46

Manuskripte an die Redaktion:
chefredakteur@lions.de

Herausgeber der deutschsprachigen
Lizenzausgabe: MD 111

Das LION-Magazin, das offizielle Organ von Lions Clubs International, wird herausgegeben kraft Vollmacht des internationalen Vorstands in 20 Sprachen: Chinesisch, Dänisch, Deutsch, Englisch, Finnisch, Flämisch-Französisch, Französisch, Griechisch, Hindi, Niederländisch, Isländisch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Norwegisch, Portugiesisch, Schwedisch, Spanisch, Thailändisch und Türkisch.

Die Zeitschrift LION ist ein Forum der Meinungsbildung. Die Beiträge stellen die persönlichen Ansichten der Verfasser dar und müssen sich nicht mit der Auffassung der Redaktion decken.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Sie werden nicht zurückgeschickt. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Texte und Fotos zu bearbeiten.

Wie die deutschsprachigen Nachrichtenagenturen schreibt auch der LION gemäß dem in Deutschland, Österreich und dem deutschsprachigen Teil der Schweiz derzeit gültigen amtlichen Regelwerk. Dabei wird das generische Maskulinum aus Gründen der besseren Lesbarkeit so lange beibehalten, bis der Rat für deutsche Rechtschreibung dazu verbindliche Gender-Schreibweisen in sein Regelwerk aufgenommen hat. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat ausschließlich redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Design und Satz

Hötzel, RFS & Partner Medien GmbH
Boschstraße 1, 48703 Stadthorn,
T +49 2563 929 100,
www.rfsmediagroup.de

Druck

Vogel Druck und Medienservice GmbH,
Leibnizstraße 5, 97204 Höchberg,
www.vogel-druck.de

Lektorat

Waltraud Itchner, wipress Journalisten-
Partnerschaft, www.wipress.de

Redaktions- und Anzeigenschluss nächste Ausgabe 14. Oktober 2022

Erscheinungsweise achtmal im Jahr

Erscheinungstermine 2022

28.10.2022, Red.-Schluss: 14.10.2022; 18.12.2022,
Red.-Schluss: 20.11.2022



Druckauflage

44.925
1. Quartal 2022
Preisliste 50 vom 1.1.2022

Anzeigenleitung

Monika Droege,
T +49 234 921 4-111,
F +49 234 921 4-102

Anzeigenverwaltung

Schürmann + Klagges (Druckerei, Verlag, Agentur),
Industriestraße 34, 44894 Bochum,
sk@skala.de, www.skala.de

Mitglieder der Lions Clubs im MD 111 erhalten das Heft, der Bezugspreis wird in der jährlichen Mitgliedsrechnung geführt. Abonnementspreis: Inland 28,40 Euro (inkl. 4,00 Euro Porto und Verpackung), Ausland: 33,57 Euro (inkl. Porto und Verpackung), Einzelheft 2 Euro (zuzüglich Porto und Verpackung).

Lions – Internationaler Hauptsitz

The International Association of Lions Clubs, 300 W
22nd Street, Oak Brook, Illinois 60521-8842, USA Tel
+1 (0)630 57154-66

Executive Officers

International President Brian Sheehan, USA; Immediate Past International President, LCIF Chairperson Douglas X. Alexander, United States; International First Vice President Dr. Patti Hill, Canada; International Second Vice President Fabrício Oliveira, Brasil; International Third Vice President A. P. Singh, India

Internationale Direktoren im ersten Amtsjahr

Ben Apeland, USA; Jitendra Kumar Singh Chauhan, India; **Barbara Grewe, Germany**; Jeff Changwei Huang, China; Timothy Irvine, Australia; Ronald Eugene Keller, USA; Gye Oh Lee, Republic of Korea; Robert K.Y. Lee, USA; Ramakrishnan Mathanagopal, India; Manoel Mesias Mello, Brasil; Ahmed Salem Mostafa, Egypt; James "Jay" Coleman Moughon, USA; Chizuko Nagasawa, Japan; Mahesh Pasqual, Republic of Sri Lanka; Samir Abou Samra, Lebanon; Pirkko Vihavainen, Finland; Jürg Vogt, Switzerland; Lee Vrieze, USA.

Internationale Direktoren im zweiten Amtsjahr

Elena Appiani, Italy; K. Vamsidhar Babu, India; Teresa Dineen, Ireland; Pai-Hsiang Fang, China Taiwan; Jeffrey R. Gans, United States; Efrén Ginard, Paraguay; Je-Gil Goo, Korea; Mats Granath, Sweden; Ken Ibarra, United States; Daisuke Kura, Japan; Dr. Vinod Kumar Ladia, India; Kenji Nagata, Japan; Dr. Dianne J. Pitts, United States; Allen Snider, Canada; Ernesto Tijerina; Deb Weavering, United States; John W. Youney, United States.

Kontakte



Lions Deutschland

ehrenamtlich vertreten durch:

Governoratsvorsitzender 2022/2023:
Jürgen Waterstradt, j.waterstradt@lions.de

Stv. Governoratsvorsitzender 2022/2023:

Stefan Gumbert, stefan.gumbert@web.de

Multi-Distrikt-Schatzmeister:

Burkhard Stibbe,
burkhard.stibbe@googlegmail.com

Stiftungsvorstand Projekte und Kommunikation:

Daniel Isenrich, daniel.isenrich@lions.de

Stiftungsvorstand Lions-Quest/ Bildung/Jugend:

Jutta Künast-Ilg, j.kuenast-ilg@lions.de

Stiftungsvorstand Finanzen:

Frank-Alexander Maier, f.maier@lions.de

Stiftungsvorstand Zustiftungen:

Fabian Rüschi, f.ruesch@lions.de

Vorsitzender Stiftungsrat:

Dr. Michael Pap, m.pap@lions.de

Vorsitzender Stiftungskuratorium:

Wilhelm Siemen, w.siemens@lions.de

Geschäftsstelle

Bleichstr. 3, 65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 99154-0,
Fax (0611) 99154-20,
sekretariat@lions.de, www.lions.de

Leiterin der Geschäftsstelle/ Generalsekretärin MD 111:

Astrid J. Schauerte, a.schauerte@lions.de

Stv. Leiter der Geschäftsstelle/ Leiter Veranstaltungen:

Maximilian Schneider, m.schneider@lions.de

Geschäftsleiter Stiftung:

Volker Weyel, v.weyel@lions.de

Bleichstr. 3, 65183 Wiesbaden

Telefon (0611) 99154-74,
Fax (0611) 99154-83,
stiftung@lions.de, <https://stiftung.lions.de>

Bankverbindung

Multi-Distrikt 111-Deutschland
IBAN: DE24 5108 0060 0024 3048 00
BIC: DRESDEFF510
Commerzbank AG, Wiesbaden

Spendenkonto

Stiftung der Deutschen Lions
IBAN: DE40 5019 0000 0000 4005 05
BIC: FFBVDE, Frankfurter Volksbank

Clubbedarf:

Andrea Heyder-Ebert, clubbedarf@lions.de

Leiter Buchhaltung:

Karsten Krämer, k.kraemer@lions.de

Leiterin Kommunikation:

Isabell Ziesche, i.ziesche@lions.de

IT Services:

Andreas Bartosch, a.bartosch@lions.de

Helpdesk IT:

it@lions.de

Datenschutzbeauftragter:

datenschutz@lions.de

Leiterin nationale und internationale Projekte:

Silke Grunow, s.grunow@lions.de

Programm- und Bereichsleitung Lions-Quest:

Dr. Peter Sicking, p.sicking@lions.de

Programmreferentin Lions-Quest:

Ingeborg Vollbrandt, i.vollbrandt@lions.de

Leitung Jugendaustausch:

Rita Bella Ada, r.bellaada@lions.de

Prostatakrebs – Zielgenau erkennen und punktgenau behandeln

Prostatakrebs ist die häufigste Krebserkrankung beim Mann und kann in verschiedenen Formen auftreten. Deshalb steht die genaue Diagnose am Anfang jeder erfolgreichen Beratung und Behandlung, denn wenn Prostatakrebs frühzeitig erkannt wird, dann kann er auch geheilt werden.

Mikro-Ultraschall mit 29 MHz

In der urologischen Praxis PROURO, mit Standorten in Berlin-Mitte und Berlin-Charlottenburg, wird für alle urologischen Vorsorgeuntersuchungen das Mikro-Ultraschallsystem ExactVu eingesetzt. Qualität und Auflösung der Mikro-Ultraschallbilder sind 300 % besser als die von herkömmlichen Ultraschallsystemen und vergleichbar mit MRT-Bildern. Der Urologe kann so Veränderungen im Gewebe und an den Organen deutlich besser erkennen.



Die Bildqualität eines herkömmlichen Ultraschallgeräts (9 MHz) im Vergleich zum Mikro-Ultraschall (29 MHz)

Wenn der Urologe im Mikro-Ultraschall keine Veränderungen an der Prostata sieht, dann hat der Patient in der Regel auch keinen Prostatakrebs. Er benötigt keine weiteren Untersuchungen und kann beruhigt nach Hause gehen.



Dr. Buckendahl während eines Beratungsgesprächs

Sollte sich der Verdacht auf Prostatakrebs jedoch bestätigen, so erfolgt anhand der Mikro-Ultraschallbilder eine erste Einschätzung, ob es sich um eine aggressive Krebsform handelt oder nicht. Bei der sofort anschließenden Biopsie kann der Urologe zielgenau die Bereiche ansteuern, in denen sich der oder die Tumore befinden.

Fokale Therapie

Wenn ein Patient nur einzelne Tumore aufweist, die sich alle innerhalb der Prostata befinden, kann eine „fokale Therapie“ für ihn die richtige Wahl sein. Dabei wird nur der Tumor behandelt, während das restliche gesunde Gewebe der Prostata geschont wird. Ein Vorteil der „fokalen Behandlungen“ für den Patienten ist das deutlich geringere Risiko unerwünschter Nebenwirkungen wie Inkontinenz oder Impotenz. Bei PROURO kommt dazu die HIFU-Therapie mit dem Gerät Focal One zum Einsatz, bei der der Prostatakrebs mit Hilfe von Hitze zerstört wird. Mehr Informationen zu dieser Therapieform finden Sie auch unter www.hifuprostata.de.

Ihre Spezialisten



Dr. Buckendahl und PD Dr. Cash sind Fachärzte für Urologie mit Schwerpunkt auf den Erkrankungen der Prostata. Mit ihrer langjährigen klinischen und operativen Erfahrung als leitende Ärzte der Charité bieten sie in ihrer Praxis das gesamte Spektrum der konservativen und operativen Urologie an. Sie legen viel Wert darauf, jedem Patienten auf Augenhöhe zu begegnen, ihn individuell zu beraten und nach neusten Erkenntnissen zu behandeln. Lernen Sie die Praxis kennen unter www.prouro.de.

Dr. John Buckendahl, PD Dr. Hannes Cash



Kontaktdaten

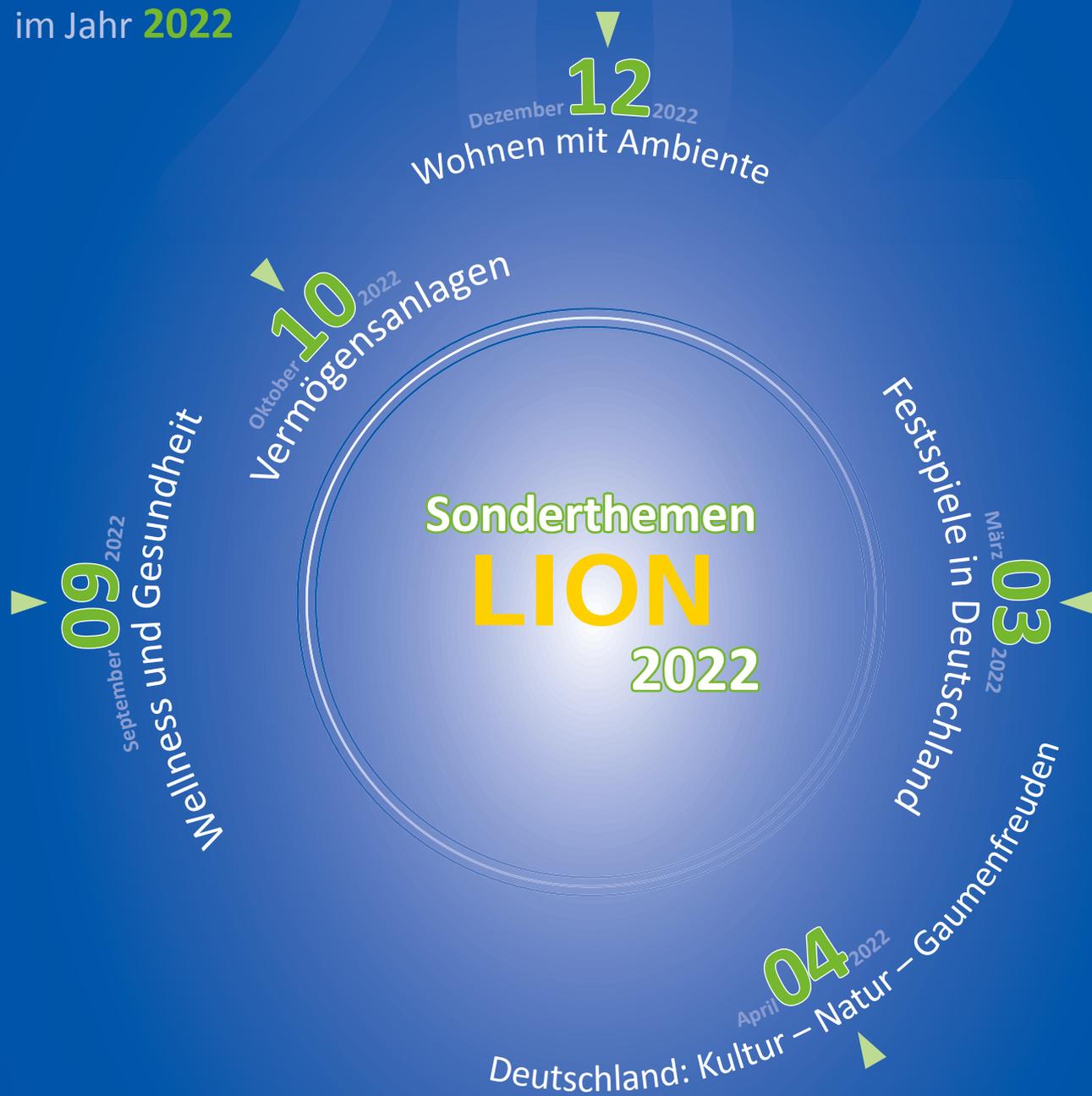
PROURO in der Meoclinic

Dr. John Buckendahl, PD Dr. Hannes Cash

Friedrichstraße 71, 6. OG · 10117 Berlin

T 030 2094 4000 · termin@prouro.de

Unsere **Sonderthemen**
im Jahr **2022**



Wir veröffentlichen auch 2022 wieder die fünf bewährten **Sonderthemen**. Mit inhaltlicher Unterstützung der Inserenten entsteht ein maßgeschneidertes **werbewirksames Umfeld**.

Platzieren Sie hier gezielt Ihre Anzeige!

Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Wunschplatzierung und nehmen Kontakt mit uns auf! Wir beraten Sie bei der Gestaltung der Anzeige und layouts gerne Ihren redaktionellen Beitrag.

Ihre Medienberaterinnen:

Vera Ender Tel. (02 34) 92 14-141
E-Mail: vera.ender@skala.de

Monika Droege Tel. (02 34) 92 14-111
E-Mail: monika.droege@skala.de

Fax (02 34) 92 14-102